

tanzspiegel

Das internationale
Tanzsportmagazin
des DTV e.V.

**Deutsches
Junioren-Lateinpaar
erstmals an der
Weltspitze**

**Junge Weltmeister
Dimitrii Kalistov/
Luna Maria Albanese**

**Kaum
zu stoppen,
nicht zu toppen**

**Jazz und Modern/
Contemporary**

**Deutsche Meisterschaften
in Hamburg und
Wuppertal**



**Fünfzehn Formationen fiebern Skopje (EM)
und Sharm El-Sheikh (WM) entgegen**



Bremen is back

**Tanzsport-
trubel in der
Hansestadt**



**DANCE
SPORT
FESTIVAL**

MARIUS-ANDREI BALAN
KHRYSTYNA MOSHENKA
WELTMEISTER
LATEINAMERIKANISCHE TÄNZE

FOTO: ROBERT PANTHER



IST TEIL VON



**FAIR
GEHT
VOR!**

GEMEINSAM AKTIV FÜR SAUBEREN SPORT.

Kein Aufbruch ohne Umbruch

Aufbruch bezeichnet stets den Beginn eines Vorgangs, mit dem man sich von etwas entfernt und etwas Neues beginnt. Dazu muss Altbewährtes auf den Prüfstand, unter Umständen entrümpelt, vielleicht teilweise oder manchmal auch ganz entsorgt werden, damit Raum für Neues entstehen kann.

Diesen Punkt haben wir mit unserem Verbandsmagazin nun erreicht. Über Jahrzehnte dienten die Berichte im »tanzspiegel« der Ergebnisübermittlung des nationalen und internationalen Sportgeschehens. Wegen der mehrmonatigen redaktionellen Vorlaufzeit des Printmediums und den schnelllebigen Social-Media-Kanälen wird diese Art der Berichte zunehmend uninteressant. Innerhalb kürzester Zeit sind die Turnierergebnisse über die digitalen Kanäle veröffentlicht und bekannt – und das ist gut so!

Mit Beginn der Pandemie kam der Turnierbetrieb (fast) vollständig zum Erliegen und die Tanzspiegel-Crew ging gemeinsam mit Sandra Schumacher neue Wege. Die »wettkampffreie Zeit« ermöglichte den Blick auf andere (Sport-)Themen, die über den Tellerrand des Turnierbetriebs hinausgingen und damit dem »tanzspiegel« zu neuer Attraktivität verhalfen.

Zwischenzeitlich ist der Turnierbetrieb wieder zur Hochform aufgelaufen, wobei das coronabedingte Durcheinander der Wettkampftermine auf nationaler und internationaler Ebene noch deutlich nachwirkt. Bevor die (Ergebnis-)Berichte über die Deutschen Meisterschaften samt Fotos in der Redaktion landen und/oder verarbeitet beziehungsweise gedruckt werden, sind die Ergebnisse der darauffolgenden Europa- und Weltmeisterschaften schon längst online. Ähnliches gilt für die Landesmeisterschaften, deren Ergebnisse unter der Rubrik »aus den ländern« veröffentlicht werden.

Um den alten und neuen Wegen gleichermaßen gerecht zu werden, erschien Ende letzten Jahres unser Verbandsmagazin statt mit 48 ausnahmsweise mit 64 Seiten – jeweils in vier hintereinander liegenden Monaten. Das Arbeitspensum gepaart mit Personal-

sorgen hat allen Beteiligten unendlich viel Kraft und Einsatz abverlangt und dazu geführt, dass sich der Erscheinungstag um fast zwei Wochen verschob. Zeit, die bis zum heutigen Tag nicht wieder aufgeholt werden konnte und unter den derzeitigen Gegebenheiten wahrscheinlich nicht mehr aufgeholt werden kann. Wofür wir an dieser Stelle um Verständnis bitten.



Gaby Michel-Schuck

Mittlerweile steht der redaktionelle Hauptteil, eingeklemmt zwischen den Seiten des Wettkampfkalenders und der Länder, erheblich unter Druck. Von 48 Seiten gehen monatlich durchschnittlich zehn Seiten auf den Wettkampfkalender und bis zu sechzehn Seiten auf die Länder, hinzu kommen fünf Seiten für Editorial, Inhalt, Impressum und Endrunde.

Für die Hauptredaktion, in der über nationales, internationales Sport- und Verbandsgeschehen sowie über die Fachverbände, den Breitensport und Sonderthemen berichtet werden soll, verbleiben nicht einmal mehr zwanzig Seiten! Mehrseitige Artikel aus der neuen Themenwelt, wie beispielsweise das NADA-Special im Aprilheft, für das die Redaktion ganz viel positives Feedback bekam, bleiben damit gänzlich auf der Strecke. Dabei ist die redaktionelle Ideenkiste randvoll: Von Ernährung, Mobbing, Inklusion über Mitgliedergewinnung und Kommunikation bis hin zu einer neuen Reihe „Wie geht eigentlich ...?“ hätte die Tanzspiegel-Crew einiges zu bieten.

Unser Tanzsportmagazin ist so viel mehr als nur ein Ergebnisdienst. Es dient unserem Sport in Gänze, der sich weder auf Landes- noch auf Bundesebene ausschließlich über die Erfolge seiner Sportlerinnen und Sportler identifizieren sollte. Dieser Sport wird von Menschen betrieben, die sich mit Leib und Seele ihrem Hobby verschrieben haben und/oder auf der Breiten-, Freizeit- und Gesundheitsschiene aktiv und kreativ sind. Hinter diesen Menschen stehen Geschichten ebenso wie hinter den Menschen, die auf ehren- oder hauptamtlicher Ebene dafür sorgen, dass für die Ausübung dieses Sports eine entsprechende Plattform geboten wird. Es sind unsere ausrichtenden Vereine und Verbände, unsere glanzvollen Veranstaltungen und selbstverständlich all die vielen Aktiven, die unseren Sport ausmachen.

Jetzt gilt es, das Gesamtpaket so attraktiv wie möglich in unserem DTV-Verbandsmagazin unter einen Hut zu bringen. Und genau daran arbeiten wir. Viele Fragen gilt es zu beantworten. Über ein Umfrage-tool zum Seitenbedarf sind die Pressesprecher*innen der Länder mit eingebunden. Ob das Veröffentlichende des Wettkampfkalenders in seiner jetzigen Form noch zeitgemäß ist, soll geprüft werden. Dass unsere Großveranstaltungen ihre eigenen Geschichten erzählen können, haben Sie sicherlich schon bemerkt. Der Umbruch für den Aufbruch ist bereits eingeleitet.

Wir halten Sie an dieser Stelle über die anstehenden Veränderungen auf dem Laufenden. Bleiben Sie neugierig, bleiben Sie dran.

Gaby Michel-Schuck



facebook.com
/tanzsportde



instagram.com
/dtv_tanzen

megaevent

8 »Dance Sport Festival Bremen«
Mutig, tatkräftig, innovativ

In der heutigen Zeit brauchen Ausrichter-vereine eine ganze Menge Mut, wenn sie sich dazu entscheiden, ein Großevent auf die Beine zu stellen. Warum sich das Risiko „Dance Sport Festival“ für den Grün-Gold-Club Bremen gelohnt hat, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Foto: Bob van Ooik



15 Weltmeisterschaft Junioren II Latein
Und die Halle bebzt



jazz und modern/contemporary

18 Deutschlandpokal in Hamburg
Kinder | Formationen

Deutsche Meisterschaft in Wuppertal
Hauptgruppe und Jugend

Sonnenbrillen dürfen
im Winter nicht fehlen

Die JMC-Formationen der Kinder, Jugend und Hauptgruppe kämpften in Hamburg und Wuppertal nicht nur um ihre nationalen Titel, sondern auch um fünfzehn EM- und WM-Tickets. Wir verraten, weshalb Sonnencreme im Wintergepäck auf keinen Fall fehlen darf. Foto: Andreas Hofmann

endrunde

58 Kinder- und Jugendschutz
Ein Stückchen Stoff
für einen sicheren Sport

aus den ländern

23 Informationen & Kurzberichte
⊕ PLUS Landesmeisterschaften

rubriken

Editorial	3
Breitensport wettbewerbe	46
Wettkampfkalender	46
Kleinanzeigen	57
Impressum	57

Goldene Glücksmomente

Dimitrii Kalistov/Luna Maria Albanese sind die ersten deutschen Junioren-Weltmeister Latein. Im Interview lassen sie ihren Triumphzug in Bremen Revue passieren und erzählen, wie sie ticken und was sie als Paar so stark macht.

Fotos:
Andreas Hofmann, Bob van Ooik

»Chocolat«, «neo» und «Dance works» ließen bei den nationalen Titelkämpfen der JMC-Formationen in den Altersgruppen Kinder, Jugend und Hauptgruppe alle Konkurrenten hinter sich. Welche Teams die weiteren Stufen des Siegerpodests eroberten, lesen Sie in unserem Bericht.

Titelgestaltung: Uwe Möller



verbandsnachrichten

40 **Verbandstag in Frankfurt/Main**
„Wir müssen dicke Bretter bohren ...“

Vier Positionen im DTV-Präsidium galt es beim Verbandstag in Frankfurt neu zu besetzen, da die bisherigen Amtsinhaber nicht erneut für ihre jeweiligen Posten kandidierten. Wir stellen die neue Cheftage des Verbandes vor und berichten, welche weiteren Themen auf der Agenda der Vertreter*innen der Verbände und Vereine standen. Foto: Thomas Estler



europaweit erfolgreich

37 Europacup Latein
 Europameisterschaft Standard

Europameisterschaft
 Showdance Latein

Europameisterschaft Rock 'n' Roll

Strahlende Auftritte: drei Länder, sechs Paare, vier Medaillen

Was verbindet Artur Balandin/Anna Salita, Tomas und Violetta Fainsil, Daniel Dingis/ Alessia-Allegria Gigli und Tobias Bludau/ Michelle Uhl? Sie alle standen uns nach ihren europäischen Erfolgen Rede und Antwort. Foto: Reinhard Egli

nationale meisterschaften

6 Deutsche Meisterschaft
 Senioren II S-Standard
Gipfel gestürmt

32 Deutsche Meisterschaft
 Senioren I S-Kombination
 Deutschlandpokale
 Senioren II und III S-Kombination
 Senioren IV S-Standard

Von verteidigten Titeln und überraschenden Wendungen

Anzeige

TRAINIEREN MIT PROFIS
 DIE TANZSPORTSEMINARE
 AUF SYLT UND IN BRAUNLAGE
 TOP-TRAINER & TOP-HOTELS

TANZSPORT**BIEDERMANN**



UNTERRICHT
 TRAINING
 ENTSPANNUNG
 LIVING
 KULINARISCHES
 TURNIERE
 TANZSPORTBEDARF

Bad Bevensen Sommer: 06. - 12.08.2022
 Turniere: 13. u. 14.08.2022
 Sylt November: 13. - 18.11.2022
 Sylt März: 19. - 24.03.2023
 Bad Bevensen Pfingsten: 20. - 26.05.2023
 Turniere: 27. - 29.05.2023
 Gerwin und Betty Biedermann
 www.tanzsport-biedermann.de

Gipfel gestürmt

Rund zweihundert Zuschauende und Fans verfolgten gespannt den Kampf um die deutsche Meisterkrone bei den Senioren II S-Standard. Nachdem die Vorjahressieger Gert Faustmann/Alexandra Kley sich in die nächsthöhere Altersklasse verabschiedet hatten, nutzten Marco Wittkowski/Martina Bruhns, die Vizemeister von 2021, ihre Chance und sicherten sich souverän den Titel. Zu einer makellosen Bilanz fehlte am Ende nur eine einzige Bestnote.

Das Siegerpaar hatte lange auf diesen Erfolg hingearbeitet und erfüllte sich nun endlich seinen Traum. Marco Wittkowski:

„Wow, wir haben ein sensationelles Turnier getanzt. So befreit und voller Fokus. Ich hätte glatt noch eine sechste Runde tanzen können.“

Anzeige

DESIGNED TO PERFORM
NEUE WEBSEITE
www.dsi-london.com

Einhellige Zustimmung für diese Einschätzung erntete er von seiner Partnerin Martina Bruhns, die in Glinde nicht nur ihren Sieges-, sondern auch ihren Geburtstag feierte.

Neben Faustmann/Kley waren auch die Vorjahresdritten, Dr. Konstantin und Corina Maletz, in Glinde nicht am Start, und schon in der Vorrunde zeigte sich, dass die frei gewordenen Finaltickets hart umkämpft waren. Eines davon sicherten sich Hendrik Claaßen/Helena Krauter, die am Ende Platz vier belegten, das andere holten sich die Newcomer in der Senioren II, Arnd Steinhäuser/Martina Lotsch, die auf Anhieb Sechste wurden.

Um stolze vier Plätze verbesserten sich die neuen Deutschen Vizemeister, Ingo Bauer/Sandra Fürsattel, die 2021 noch Rang sechs bezogen hatten. Das Siegerpodest komplettierten Peter und Miriam Pfeiffer, die von Rang vier im Vorjahr auf Platz drei kletterten. Rang fünf ging wie schon 2021 an die Berliner Fabian Lohaus/Simone Braunschweig. ■

Elif Seifarth/red

ERGEBNISSE ↪ ONLINE ↵

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
SENIOREN II S-STANDARD

[https://ogy.de/
glinde-082022](https://ogy.de/glinde-082022)





4. PLATZ | Hendrik Lars Claaßen/Helena Krauter



3. PLATZ | Peter und Miriam Pfeiffer



VIZEMEISTER | Ingo Bauer/Sandra Fürsattel



5. PLATZ | Fabian Lohauß/Simone Braunschweig



6. PLATZ | Arnd Steinhäuser/Martina Lotsch



Die neuen
Deutschen Meister
kommen aus Bielefeld:
Marco Wittkowski/
Martina Bruhns.
Fotos: Carola Bayer

Bremer „Dance Sport Festival“ feiert nach Coronazwangspause gelungenes Remake

MUTIG TATKRÄFTIG INNOVATIV

Corona, Krieg und steigende Preise in allen Lebensbereichen: Zweifelsfrei gehört dieser Tage eine Menge Mut dazu, ein Mega-event auf die Beine zu stellen. Insbesondere dann, wenn es sich nicht um eine Traditionsveranstaltung, sondern um ein „Remake“ handelt, das sich erst noch einen Namen machen muss. Dass Risikobereitschaft sich auszahlen kann, zeigt die Erstauflage des „Dance Sport Festival“. Wie genau verraten wir auf den folgenden Seiten.



Das bunte Treiben im Foyer, auf den Gängen und Flächen verwandelte das Bremer Congress Centrum in ein wahres Tanzsportparadies.
Foto: Bob van Ooik

Fleißige Tanzspiegelleser*innen könnten nun zurecht über den Begriff »Erstauf-
lage« stolpern, denn das Bremer »DSF« gibt es schon seit 2014. Damals lautete der Titel »Dancing Superstars Festival«, es gab einen anderen Veranstalter und anstelle von nationalen und internationalen Wettkämpfen standen Schulungen im Fokus. Freilich entwickelte sich das Event weiter, diesmal zeigte es sich aber erstmals unter grün-goldener Flagge und mit gänzlich neuem Gesicht und Namen. „Für uns war es eingelungenes Remake“, freut sich Malte Domsy, 2. Vorsitzender des GGC und Vizepräsident des LTV Bremen. „Die Paare haben uns ein tolles Feedback gegeben und das Drumherum ist super angekommen.“ Kein Wunder, denn den Organisatoren ist die Ausrichtung von Großveranstaltungen – wenn auch in anderer Form – freilich nicht fremd: Ende letzten Jahres hatten sie beispielsweise die Weltmeisterschaft der Lateinformationen in der benachbarten ÖVB-Arena aufs Parkett gebracht. Auch jetzt zogen sie alle Register, um den 78 Wettkämpfen im Congress Centrum einen würdigen Rahmen zu verpassen.

501 Paare aus 40 Nationen hatten sich in die Hansestadt mit den tierischen Stadtmusikanten ihrer Konkurrenz gestellt. „Vor dem Gesamthintergrund war die Beteiligung in unseren Augen schon enorm“, meint Malte Domsy, der als Teil des Orga-Teams trotzdem mit der doppelten Menge an Teilnehmerinnen und Teilnehmern geplant, sich insgeheim die vierfache Anzahl gewünscht hatte. Aber was nicht ist ...

VON FLÄCHENFEGERN, SPRACHBARRIEREN UND ZUKUNFTSTRÄCHTIGEN KOOPERATIONEN

Dafür, dass hinter den Kulissen alles glatt lief, sorgten die rund 180 freiwilligen Helfer*innen aus ganz Deutschland, zu denen sich auch die GGC-Führungsriege gesellte. So auch Jugendwart Yannick Drückler, der sein internationales Turnierleiter-Debüt gab. Hierfür fehlte ihm allerdings noch ein wichtiges Accessoire: „Als ich mir meine WDSF-Krawatte besorgen wollte, wurde mir stattdessen ein Besen in die Hand gedrückt, mit dem ich erst einmal die Fläche im Saal eins fegen sollte.“ Ein Schicksal, das ihm erspart blieb, denn seine Teammitglieder zeigten Erbarmen und rückten die Krawatte auch ohne körperliche Gegenleistungen raus.

Dass es bei internationalen Veranstaltungen zu Verständigungsschwierigkeiten kommt, ist wenig verwunderlich. Ab und an erreichen diese aber ein geradezu episches Ausmaß. So suchte beispielsweise der taiwanische Trainer zwischen den Runden der Latein-WM der Junioren II den Infopoint am Übergang zum Maritimhotel auf: Eine seiner Damen habe sich ein „broken leg“ zugezogen und benötige medizinische Versorgung. Während der Mann selbst überraschend entspannt schien, alarmierten die Helfer*innen umgehend die Sanitäter*innen. „Wir haben die gesamte Kavallerie in Bewegung gesetzt und sind mit einer Trage in Saal eins angerückt“, berichtet einer von ihnen. Besagte Dame ward schnell ausgemacht – aufrechtstehend und leicht humpelnd. Auf die Frage, wo das „broken leg“ sei, antwortete Taiwans Trainer: „Sorry, just a little bit broken.“ Denn in Wahrheit hatte sich die Dame bei einem Sturz kein gebrochenes Bein, sondern eine Verstauchung zugezogen und hoffte auf etwas Eis, um ihre Verletzung zu kühlen. Es folgte ein kollektives, erleichtertes Aufatmen sowie die Einsicht, dass das Team Taiwan glücklicherweise nur über eine Sprachbarriere gestolpert war.

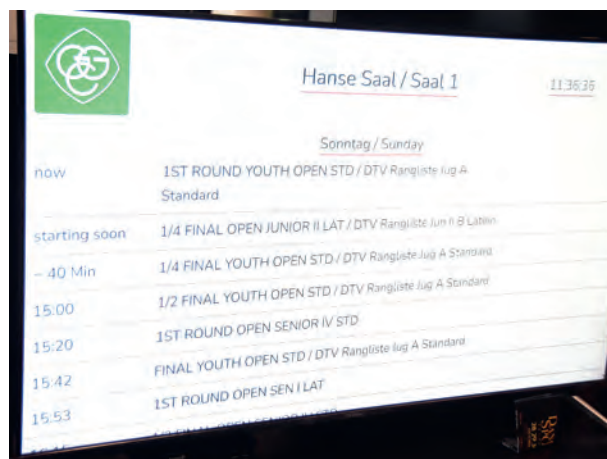
Eine gute Verständigung herrschte hingegen zwischen den Ausrichtern und dem danceComp-Team, dessen großer Auftritt eigentlich erst in der ersten Juliwoche bevorstand, das in diesem Jahr aber schon in Bremen zum Einsatz kam – und dabei gleich mit einem großen LKW anrückte. „Wir haben uns das IT-Equipment ausgeliehen“, berichtet Malte Domsy dankbar für die Unterstützung aus dem TNW. „Wir sind der Überzeugung, dass gerade die Großveranstalter von Kooperationen profitieren. In unserem konkreten Fall waren die anfänglichen Investitionen nicht so hoch.“ Im Gegenzug wollen die Bremer in Wuppertal ihre Manpower und ihr Know-How zur Verfügung stellen. Eine Win-Win-Situation, die sicherlich beispielhaft für die Zukunft sein kann.

► Was es noch beim »Dance Sport Festival« im Bremer Congress Centrum zu erleben gab, lesen Sie ab Seite 14.



501 Paare aus 40 Nationen stellten sich an drei Tagen in 78 Wettkämpfen ihrer Konkurrenz.

Foto: Volker Hey



Ausgeklügelte Technik: Das DSF-Team setzte zur passgenauen Turnierkoordination eine innovative Software ein.

Foto: Volker Hey

Rund 180 fleißige Helferlein sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Foto: Bob van Ooik



Corona ist an allem schuld – sehr wahrscheinlich auch an den Teilnehmezahlen beim „Dance Sport Festival“ am Pfingstwochenende, die deutlich unter den Erwartungen und Hoffnungen lagen. Die Zurückhaltung von Aktiven und Publikum ist verständlich – umso höher sind der Mut und die Risikobereitschaft derer einzuschätzen, die eine tanzsportliche Großveranstaltung auf die Beine stellen. Die sichtbare Freude der Paare über das umfangreiche Angebot in Bremen ist der schönste Lohn für die Bemühungen. [USR]

WDSF OPEN RISING STARS LATEIN

An der Spitze zweimal Bremen

16 Paare gemeldet, 16 Paare am Start – die „Rising Stars“ traten ohne Verluste an. Ob es wirklich sinnvoll ist, Rising Stars und International Open Latein am selben Tag anzubieten, sei dahingestellt. Immerhin vier Paare starteten auch im Hauptfeld, kamen dort aber nicht über die zweite Runde hinaus. Im Finale sorgten die Bulgaren Ilian Borisov/Venera Spasova auf Platz drei für den internationalen Anstrich – die Paare aus Portugal, Belgien und Dänemark (je ein Paar) waren bereits in den Runden zuvor ausgeschieden. An der Spitze etablierte sich der Bremer Gastgeber mit zwei Paaren: **Christian Schmal/Carina Fabrizius** (Foto unten links) gewannen vor ihrem Clubkameraden Alessandro Novikau/Kathrin Klass. [USR]

WDSF OPEN RISING STARS STANDARD

Zweimal Edelmetall für Deutschland

Mit zwei Medaillenplätzen für Deutschland endete das Nachwuchsturnier der Rising Stars Standard. Mit vier gewonnenen Tänzen setzten sich **Joshua Khadjeh-Nouri/Jadzia Khadjeh-Nouri** (Foto unten) an die Spitze des mit 18 Paaren besetzten Feldes. Sie gaben nur den Langsamen Walzer an ihre Konkurrenz aus Dänemark ab. Der dritte Platz ging mit Jan Goerling/Hanna Kalpakidis nach Berlin. [MISCHU]



WDSF OPEN SENIOREN IV STANDARD

Das Treppchen gehört den Gästen

Mit 14 Paaren beteiligen sich die Senioren IV am Programm des „Dance Sport Festivals“. Die Hälfte des Feldes kam aus dem Ausland, aber im Finale hatten die Gäste mit vier Paaren aus drei Ländern die Nase vorn. Das Treppchen besetzten die italienischen Paare auf den Plätzen eins und drei und rahmten somit die Vertreter Österreichs auf Rang zwei ein. Knapp neben dem imaginären Siegetreppchen bezogen als bestes deutsches Paar **Helmut und Bärbel Schwab** (Foto) Stellung, die gemeinsam mit Jens und Ellen Langmann die schwarz-rot-goldenen Farben im Finale vertraten und am Ende die Plätze vier und sechs belegten. Die Sieger Duilio Castelli/Paola Patrizi erreichten in den letzten Jahren immer das Finale der Senioren-IV-Weltmeisterschaft und gehören somit zu den Top-Paaren dieser Altersgruppe. [USR | MISCHU]

WDSF OPEN SENIOREN III STANDARD

Weiterer Erfolg für Faustmann/Kley

Eines der größten Felder des Wochenendes stellten die Senioren III mit 50 Paaren – da gab es dann auch Sternchen für drei Paare, die sich somit in der Vorrunde noch schonen konnten. Die Internationalität hielt sich bei diesem Turnier in Grenzen, aber immerhin gab es ein italienisches Paar im Finale. Die Treppchenplätze machten die DTV-Paare allerdings unter sich aus. Allen voran tanzten **Gert Faustmann/Alexandra Kley** (Foto), die im vergangenen Jahr ihre Zeit bei den Senioren II mit dem deutschen Meistertitel beendet hatten und bei den Senioren III nahtlos an die bisherigen Erfolge anknüpfen. Jens und Maika Wolff hingegen tummeln sich schon seit sechs Jahren bei den »Illern« und erzielen überwiegend Ergebnisse im einstelligen Bereich. Der zweite Platz passt somit gut in die Liste der Erfolge. Artur und Petra Mitterer bestätigten mit ihrem dritten Platz die Zugehörigkeit zur Senioren-III-Spitze und erzielten ihr für dieses Jahr bisher bestes Ergebnis. [USR]





WDSF OPEN SENIOREN II LATEIN

Siegesserie fortgesetzt

Bei den Senioren II Latein waren die DTV-Paare fast unter sich – nur ein Paar aus Spanien sorgte für den internationalen Charakter im mit insgesamt neun Paaren übersichtlichen Feld. Der Sieg ging an die Deutschen Meister und WM-Dritten **Benjamin Eiermann/Tina Zettelmeier (Foto)**, die damit ihre seit November anhaltende Serie von ersten Plätzen auf nationalen und internationalen Turnieren fortsetzten. Ihnen dicht auf den Fersen waren die Spanier Eduardo Cervera Martinez/Piedra Escrita Medina Mateos, die derzeitigen Vizeweltmeister. Dritte wurden Michael und Melanie Schwiefert. [USR]

WDSF OPEN SENIOREN II STANDARD

In der Spitzengruppe mitgemischt

Je ein Paar aus acht europäischen Ländern sowie 17 DTV-Paare bildeten das internationale Feld der Senioren II Standard. Im Finale waren neben Paaren aus drei deutschen Vereinen noch vier Paare aus vier weiteren Ländern versammelt, die alle große Ambitionen auf die vorderen Plätze zeigten. Die überwiegende Mehrheit des Wertungsgerichts entschied sich für die Tschechen Miloslav Mareska/Lenka Mareskova, die bereits im Mai den dritten Platz bei »Hessen tanzt« erreicht hatten. In Bremen ging auch der dritte Platz über die Grenzen an Nerijus Stukas/Laura Montvilaite (Litauen). Die Nürnberger **Ingo Bauer/Sandra Fürsattel (Foto)** mischten eifrig in der Spitzengruppe mit und belegten am Ende den zweiten Platz. [USR]



WDSF INTERNATIONAL OPEN LATEIN

Bronzemedaille für Dingis/Gigli

34 Paare aus 15 Ländern gingen in der Hauptgruppe Latein an den Start. Von Runde zu Runde schrumpfte der Anteil an DTV-Paaren kontinuierlich, bis nur noch ein Paar für das Finale übrig blieb: Daniel Dingis/Alessia Allegra Gigli vertraten den DTV in einem internationalen Feld von fünf weiteren Nationen.

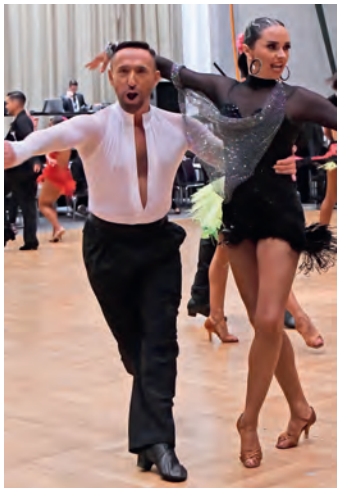
Der Sieg ging eindeutig nach Rumänien an Paul Moldovan/Cristina Tatar. Die beiden tanzen schon sehr lange zusammen und verbuchten bereits 2004 in der Altersgruppe Kinder Erfolge auf den German Open Championships (GOC). Zurzeit werden sie auf Platz sechs der Weltrangliste geführt. Ebenso eindeutig belegten Malthe Brinch Rohde/Sandra Sorensen (Dänemark) den zweiten Rang. Auch sie gehören zum internationalen Spitzenfeld – Rang acht auf der Europa- und der Weltmeisterschaft 2021. Das einzige DTV-Paar im Finale tanzte sich bis in die Spitzengruppe vor: dritter Platz für **Daniel Dingis/Alessia Allegra Gigli (Foto)**.

Die beiden hatten sich bereits Ende Mai international bewährt mit ihrem dritten Platz in Bukarest auf dem Europacup Latein. [USR]

AUTOR(INN)EN:
Ulrike Sander-Reis [USR]
Gaby Michel-Schuck [MISCHU]

FOTOGRAF(INN)EN:
René Bolcz [1]
Volker Hey [3]
Bob van Ooik [2]
Rob Ronda [1]

SPORT
KOMPACT



WDSF OPEN SENIOREN I LATEIN

3:2 für Spanien

Ähnliche Zahlen wie die Senioren IV lieferten auch die Senioren I Latein: 14 Paare am Start, davon acht vom DTV. Im Finale versammelten sich zwei DTV-Paare und weitere vier Paare aus vier Ländern. Um den ersten Platz konkurrierten die Spanier David Lopez Fernandez/Jesica Garcia Perez, zurzeit auf Platz eins der Weltrangliste, und die Nürnberger Weltranglisten-Dritten **Markus Heffner/Marina Scharin-Mehlmann (Foto)**. In fast jedem Tanz war die Majorität für den jeweiligen Sieger knapp, die Führung wechselte ständig und am Ende hatten die Spanier die Nase knapp vorn – 3:2 nach Tänzen. Davon unberührt tanzten sich die Niederländer Peter Schaur/Natalia Tolkacheva auf den dritten Platz. [USR]

WDSF OPEN SENIOREN I STANDARD

Harter Kampf um Platz zwei

Ein erschreckend kleines Feld ging bei den Senioren I an den Start – neun Paare aus neun Clubs. Nachdem die Gäste aus Prag sowie zwei DTV-Paare die Vorrunde nicht überstanden hatten, bildeten die verbliebenen sechs deutschen Paare ein stark besetztes Finale. Souverän gewannen die Berliner **Fabian Wendt/Anne Steinmann (Foto)** alle Tänze. Umkämpft hingegen war der zweite Platz – nach dem vierten Tanz herrschte Gleichstand zwischen zwei Paaren. Im Quickstep hatten Niels Hoppe/Reenste Seidenberg zum dritten Mal die Nase vorn und sorgten für den Berliner Doppelerfolg an der Spitze. Für Alexander und Laura Voges blieb somit der dritte Platz. [USR]



WDSF OPEN JUNIOREN II STANDARD

„Heat one, have fun“

Vier Turniere wurden bereits am Nachmittag ausgetragen und mit einem Ehrungsreigen abgeschlossen. Zum ersten Turnier des Tages waren 21 Paare der Junioren II Standard aus neun Nationen an den Start gegangen. Mit der Aufforderung „Heat one, have fun“ legte Turnierleiter Roland vom Heu das Thema des Tages vor.

Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite ertanzten sich als bestes deutsches Paar die Bronzemedaille. Gold und Silber gingen mit Aleks Kostadinov/Ivelina Karcheva und Klavs Silarajs Riemers/Patricija Marinaka nach Bulgarien und Lettland. [MISCHU]

WDSF OPEN JUNIOREN I LATEIN

Rasanter (Kleider-)Wechsel

Sechs Paare und sechs Nationen tanzten um den Sieg bei den Junioren I Latein. **Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite** erzielten ein eindeutiges Ergebnis und gingen mit allen gewonnenen Tänzen und fast allen Einsen als Sieger vom Parkett. Im Vorfeld hatten die beiden noch etwas Stress: Chairperson Ivo Münster wies mehrmals darauf hin, dass in der Junioren I andere Regeln gelten als bei den Junioren II. Bei den (jüngeren) 1er-Junioren sind Make-up und Strass nicht erlaubt. So blieb Lukrecija, die zusammen mit ihrem Partner Yigit zuvor bei den Junioren II bis ins Finale getanzt hatte, lediglich eine Runde zum Kleiderwechsel und kompletten Abschminken. [MISCHU]

WDSF OPEN JUNIOREN II LATEIN

Vom WM- aufs Open-Parkett

Mit 46 Paaren zählte das Ranglistenturnier der Junioren II Latein zu den größeren Feldern des Wochenendes. Das Feld profitierte sicher von der am Vortag ausgetragenen Weltmeisterschaft: 19 Nationen waren im Open-Turnier vertreten, und immerhin 16 Paare waren auch auf der WM gestartet, allerdings mit eher mäßigem Erfolg. Immerhin erreichte ein slowakisches Paar, auf der WM auf Platz 32, das Finale des offenen Turniers. Bis zu diesem Finale blieb es international bunt gemischt:

Sechs Paare aus sechs Ländern traten zur Schlussrunde an. Ganz knapp gingen die Entscheidungen um die Medaillenränge aus. Mit 3:2 Tänzen gewannen die Litauer Vakariss Bilcius/Melani Bartosevic vor den DTV-Vertretern **Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite (Foto oben links)**.

Ebenfalls nur ein Punkt trennte Anton Melnychenko/Alisa Tkachuk auf Platz drei von ihren Verfolgern David-Alexandru Catrina/Eva Caz auf Rang vier. [USR]

WDSF OPEN JUNIOREN I STANDARD

Alte Nummern, neues Turnier

Fünf Paare waren gemeldet, eines wurde schon vor dem Wochenende wieder abgemeldet, ein weiteres sagte ebenfalls ab. Dann waren es nur noch drei, die aber die ungewöhnlichen Startnummern 96, 114 und 163 trugen – die Startnummern, die sie zuvor im Turnier der Junioren II Latein getragen hatten. Das Minuturnier gewannen die Bremer **Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite (Foto unten)**. [USR]





WDSF OPEN JUGEND STANDARD

Finale ohne deutsche Beteiligung

Zu den 25 Paaren der Jugend Standard zählten elf DTV-Paare, von denen nach zwei Runden nicht mehr viele übrig waren. Das beste Ergebnis erzielten die Marburger **Kevin Jason Priemer/Emily Maria Traudt** (Foto), die im Semifinale bis auf Platz acht vorrückten. Klare Sieger in allen Tänzen wurden die Rumänen Radu Stefan Besleaga/Anna-Daria-Mitzura, die in ihrem letzten Jugendjahr stehen und sicher auch in der Hauptgruppe ihren Weg gehen werden. Die zweitplatzierten Kipras Kura/Elze Gintvile Valiunaite sind erst in diesem Jahr in die Jugend aufgerückt. Von den Junioren II hatten sie sich Ende des vergangenen Jahres mit dem vierten Platz auf der Weltmeisterschaft Standard und der Silbermedaille auf der WM über Zehn Tänze verabschiedet. Die Ukrainer Oleksandr Turcheniak/Sofia Chernikova hatten sich in Bremen bereits im Lateinturnier der Jugend (Sieg) und in der Hauptgruppe Latein (15.) warmgetanzt. Ihre Stärke liegt wohl eher in den Standardtänzen: vierter Platz auf der WM 2021, aber auch der sechste Platz auf der Jugend-WM über Zehn Tänze 2021. [USR]

WDSF OPEN JUGEND LATEIN

Den nächsten Finalplatz eingetütet

Ein starkes Feld präsentierte sich im Open-Turnier der Jugend. Paare aus elf Nationen zeigten am frühen Nachmittag ihr Können. Als einziges deutsches Paar schafften es die Rising-Star-Sieger des Vortages, **Christian Schmal/Carina Fabrizious** (im Bild auf Seite 10), bis ins Finale und belegten den sechsten Platz. Die Ukrainer Oleksandr Turcheniak/Sofia Chernikova verließen als Sieger das Parkett. Die Plätze zwei und drei wurden nach Polen und Litauen vergeben. Den Sprung ins Semifinale schafften **Wladislaw Riedinger/Michelle Ucteli** (Foto unten), die sich in diesem starken Feld bis auf Platz elf vorkämpften. [MISCHU]



WDSF INTERNATIONAL OPEN STANDARD

Vier Runden, zwei Säle und klarer Sieg für Dänemark

Die 35 gemeldeten Paare vertraten zwölf Nationen, von denen sechs im Finale verblieben. Deutschland war nicht dabei. Während die ersten zwei Turnierrunden im Saal drei des Congress Centrums Bremen ausgetanzt wurden, durften die zwölf Semifinalisten am Samstagabend ihre letzten Turnierrunden in dem feierlichen Rahmen der Weltmeisterschaft der Junioren II Latein drehen. Mit allen Bestnoten gingen Dimitri Kolobov/Signe Busk als klare Sieger vom Parkett. Das Paar hatte zwei Wochen zuvor das International Open-Standardturnier in Lyon ebenfalls gewonnen. Die zwei weiteren Treppchenplätze wurdennach Moldawien und in die Slowakei vergeben.

In der Runde der besten Zwölf tanzten am Abend drei deutsche Paare mit. Den Finalanschlussplatz belegten **Lukasz Switalski/Natalia Mikolajczyk** (Foto), denen Emanuele Cannistraro/Anna Lubianetska auf dem achten Platz folgten. Für alle vier war es in dieser Paarkonstellation erst das vierte International Open-Turnier. Den zwölften Platz ernteten sich die WM-Finalisten der Jugend aus 2021, Mykyta Zherdiev/Fabien Lax. Alle drei Paare hatten sich am Abend in diesem hochkarätigen Standardfeld hervorragend präsentiert. [MISCHU]

AUTOR(INN)EN:
Ulrike Sander-Reis [USR]
Gaby Michel-Schuck [MISCHU]

FOTOGRAF(INN)EN:
Volker Hey [5]
Bob van Ooik [1]
Rob Ronda [1]

**SPORT
KOMPACT**



Mit voller Konzentration und einem großen Repertoire an Bewegungen tanzte ein junger Besucher den Paso Doble am Flächenrand mit. Ein sehr junger Besucher – Mert Bayraktar ist drei Jahre alt und offensichtlich ein aufmerksamer Beobachter seines Bruders Yigit, der bei den Junioren I und II in beiden Sektionen erfolgreich unterwegs ist. Mert wechselte unterdessen, wie die Paare auf der Fläche, in den nächsten Tanz und zeigte sich auch taksicher im Jive. Turnierleiter Andreas Neuhaus war so begeistert, dass er den Druck einer Startnummer („123“) in Auftrag gab und den kleinen Nachwuchstänzer nach dem letzten Tanz des Turniers auf die Fläche holte, um ihm seine besondere Startnummer auszuhängen (Foto: Volker Hey).

Ulrike Sander-Reis

Anzeige

ANNELIESE STRITZINGER
TANZKLEIDER

- Exklusive Tanzkleidung
- Individuell abgestimmtes Design
- Professionelle Maßanfertigung
- Standard und Latein



Krokusstr. 13
82216 Maisach
Mobil: +49 151 21219652
anneliese@stritzinger.com

www.stritzinger.com/atelier

STANDESGEMÄß MIT VIEL FLAIR

Nicht nur die Sportler*innen, auch die Besucher*innen kamen voll auf ihre Kosten. Während die Beteiligung am legeren Tanzabend noch ein wenig dürftig ausfiel, herrschte volles Haus beim Galaball. „Die geringe Anzahl an Besucher*innen am Freitag ist der Pandemie geschuldet“, ist GGC-Präsident Jens Steinmann überzeugt. „Aber die Veranstaltung am Samstagabend war ausverkauft.“ Für ihn ein Zeichen dafür, dass ein wichtiger Bestandteil des Konzepts – buntes Wettkampfgeschehen am Tage, gesellschaftliches Tanzen, sportliche Highlights und Showprogramm am Abend – aufgegangen ist. „Wir haben uns in den vergangenen Jahren immer darum bemüht, dem Publikum etwas zu bieten, damit es dem Tanzsport erhalten bleibt“, erklärt Jens Steinmann, dass diese Programmpunkte nicht nur für das standesgemäße Flair, sondern auch für einen Teil der Finanzierung des Gesamtevents sorgen.

Die Gäste nahmen dieses Tüpfelchen auf dem Veranstaltungs-I bei der Gala sichtlich dankbar an: Bei den eingebetteten WM- und International Open Standard-Runden wedelten sie begeistert mit Miniflaggen an den Tischen, ließen den mittlerweile deutlich aufgehübschten Saal durch frenetischen Applaus erbeben und trugen sowohl die eigenen Favoriten als auch die konkurrierenden Paare mit lautstarken Anfeuerungsrufen durch ihre Wettkämpfe. In den Pausen strömten sie auf die Tanzfläche, um zur Live-Musik selbst tänzerisch aktiv zu werden – wobei sie den Slowfox anscheinend durch stille Zustimmung zum allgemeinen Trinkpause-Rhythmus erklärt hatten –, und verfolgten zu guter Letzt gespannt die Kür „Emozioni“ der GGC-Lateinformation, die erst eine Woche zuvor zum fünften Mal den Europameistertitel abgeräumt hatte.

MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

Zwischendrin nutzten Tanzsport-Fans die Gelegenheit für ein Selfie mit der Prominenz, die sich unters Volk gemischt hatte. So hielt beispielsweise eine Dame ihre Begegnung mit Erik Machens, zweifacher Vize-Weltmeister, Europameister und mehrfacher Deutscher Meister im Rollstuhltanz, fotografisch fest. „Das kommt gelegentlich vor“, schmunzelt der Sportler, der während der allgemeinen Tanzrunden mit seinem speziell fürs Tanzen umgebauten Rolli übers Parkett schwebte. „Für mich ist es eine Gelegenheit zu zeigen, welche Möglichkeiten der Tanzsport für Menschen mit Handicap bietet“, erklärt Erik Machens, der auch als freiwilliger Helfer am Empfang schon kräftig mitangepackt hatte. „Ich bin sehr froh darüber, dass der GGC die Inklusion an dieser Stelle mit so viel Selbstverständlichkeit ermöglicht hat. Das ist nichts, was man voraussetzen oder erwarten darf.“

Zufriedene Sportler*innen, begeisterte Gäste, erschöpfte, aber glückliche Helfer*innen: Ein guter Auftakt mit etwas Luft nach oben und viel Potential in den kommenden Jahren, bilanziert am Ende Malte Domschy: „Ich freue mich aufs nächste Mal. Wenn sich in Tänzerkreisen herumgesprochen hat, dass wir hier ein schönes Event aufziehen, wird es hoffentlich auch mehr Paare hierher verschlagen.“ ■

Sandra Schumacher

Auch das Publikum hatte viele Gelegenheiten, um das berühmte Tanzbein zu schwingen.
Foto: Volker Hey





Begrüßten gemeinsam die Gäste: Roberto Albanese (links) und GGC-Präsident Jens Steinmann (rechts). Foto: Bob van Ooik

Begeisterten das Publikum zum Abschluss der Gala: Die frisch gekürten Europameister der Lateinformation des GGC Bremen.



Mit Mini-Landesflaggen, Kreischkonzerten und (mindestens) einem Nebelhorn unterstützten die Fans ihre Paare bei der WM Junioren II Latein. Aber auch in allen anderen Sälen herrschte durchweg bombastische Stimmung. Foto: Bob van Ooik



Und die Halle bebt

Mit 44 von 45 möglichen Einsen sicherten sich Dimitrii Kalistov/Luna Maria Albanese bei ihrem Heimspiel im Bremer Congress Centrum den Weltmeistertitel der Junioren II Latein. Damit traten sie nicht nur in große Fußstapfen, sondern schrieben gleichzeitig Tanzsportgeschichte.

Pötzlich ist es still im Hansesaal. Zuvor war er von lauter Musik, häufig noch lauterem Fankreischen und oftmals ohrenbetäubendem Nebelhorn-Tröten erfüllt. Nun ist nur ein Pulsschlag über die Lautsprecher zu hören. Ein Rhythmus, der deutlich an Tempo zunehmen müsste, wollte er im gleichen Takt wie die Herzen der zwei verbliebenen Paare auf der Fläche schlagen. Seit heute früh hatten Dimitrii Kalistov/Luna Maria Albanese, ihre rumänischen Konkurrenten Andrei Claudiu Sasebes/Iulia Alexia Ababei und 64 weitere Paare aus 34 Nationen dem neunköpfigen Wertungsgericht und dem Publikum gezeigt, welche Qualität ihre Altersgruppe nach der Coronapause zu bieten hat. Nun ist Warten angesagt.

Ebenfalls eine gute Leistung hatten Nicolas Valentin Denius/Xenia Rememele gezeigt. In ihrem ersten Junioren-II-Jahr hatten die beiden bei der DM zwei Wochen zuvor noch ganz knapp hinter Kalistov/Albanese auf Rang zwei gelegen. Nun schieden sie ein wenig überraschend im Viertelfinale aus und belegten Platz 17. „Wenn wir solche Heroes vorweisen können, ist das für den Tanzsport-Nachwuchs ein tolles Signal mit viel Zugkraft“, freut sich DTV-Jugendwartin Sandra Bähr ebenso wie die zu diesem Zeitpunkt scheidende DTV-Präsidentin Heidi Estler: „Dieser Titel ist das schönste Abschiedsgeschenk für mich, das es gibt.“ ■

Sandra Schumacher

Als Andreas Neuhaus den Rumänen zu Platz zwei gratuliert – und indirekt die Lokalmatadoren als Weltmeister ausruft, bebt die Halle. Eine überglücklich weinende Luna fällt ihrem stolz lächelnden Dimitrii in die Arme, die Fans jubeln und reißen die Arme in die Höhe. 37 Jahre nach Horst und Andrea Beer holen die beiden Fünfzehnjährigen WM-Junioren-Gold in ihr Bundesland und gehen zudem in die Tanzsportgeschichte als Deutschlands erste Latein-Weltmeister in dieser Altersgruppe ein. Ein verdientes Happy-End für das Paar, das mit starker Flächenpräsenz, ungebrochener Konstanz und eisernem Willen von der ersten bis zur letzten Minute beeindruckte.

► Das Interview mit unseren jungen Weltmeistern lesen Sie auf der nächsten Seite.

ERGEBNISSE
↔ ONLINE ↔

WELTMEISTERSCHAFT
JUNIOREN II LATEIN
[https://ogy.de/
wm-bremen-082022](https://ogy.de/wm-bremen-082022)



IM GESPRÄCH MIT Luna Maria Albanese und Dimitrii Kalistov



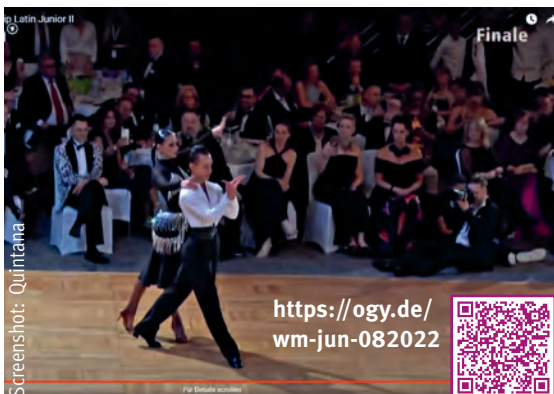
Emotionale Szenen nach dem Verkünden des Ergebnisses.

An der Weltspitze angekommen:
Dimitrii Kalistov/Luna Maria Albanese
Fotos: Volker Hey



TANZSPORT FLIMMERN

Die Weltmeisterschaft der Junioren II Latein in bewegten Bildern erleben:



<https://ogy.de/wm-jun-082022>



Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr wusstet, dass ihr die neuen Weltmeister seid?

Luna: Es war ein unglaublicher Moment für uns, ich kann es überhaupt nicht erklären oder beschreiben. Es war einfach nur wow.

Dimitrii: Ich kann da nichts hinzufügen. Es war ein tolles Gefühl, aber es gibt keine Worte dafür. Auch wenn seitdem schon zwei Wochen vergangen sind, können wir es immer noch nicht so richtig fassen, weil sich in unserem Leben dadurch ja nichts geändert hat.

Wie groß war das Nervenzittern in den Augenblicken zuvor?

Dimitrii: Aus den Lautsprechern war dieser Herzschlag zu hören und ich habe nur gedacht: „Bitte verkündet das Ergebnis schneller, macht die Pause nicht so lang, wir können grad echt nicht mehr länger warten.“

Luna: Ich war so nervös und habe so gebetet, dass wir es schaffen. Zu Beginn des Turniers wusste ich, dass es schwierig werden würde, weil viele starke Paare am Start waren. Mir war es wichtig, gut zu tanzen und mich gut dabei zu fühlen, und ich war der Überzeugung, dass der Rest dann kommen würde. Ich konnte es natürlich nicht wissen, aber ich hatte es im Gefühl, dass wir gewinnen würden.

Wie habt ihr die Heimspiel-Atmosphäre wahrgenommen?

Dimitrii: Auf der einen Seite macht es die Sache einfacher, weil du das Gefühl hast, dass all diese Menschen in dieser vollen Halle nur deinethwegen da sind und dich gewinnen sehen wollen. Auf der anderen Seite ist es aber schwierig, weil du ihre Erwartungen nicht enttäuschen und unbedingt deine beste Leistung zeigen möchtest.

Luna: Normalerweise empfinde ich das genauso, selbst wenn nicht viel Publikum da ist. Diesmal war mein Kopf aber frei, ich hatte mein Ziel vor Augen und wusste genau, was ich dafür tun wollte. So eine tolle Atmosphäre habe ich noch nie erlebt. Sie hat mich zwar gepusht, aber ich habe sie auch ein wenig ausgeblendet, um mich

nicht zu sehr auf das Publikum zu konzentrieren und mehr bei uns zu bleiben. Deswegen hat diese Kulisse mir diesmal einfach nur ein gutes Gefühl gegeben, und ich bin den Leuten sehr dankbar dafür.

Wie sehr wolltet ihr dieses Turnier gewinnen?

Luna: Für uns war es der wichtigste Wettkampf überhaupt, und ich denke, dass wir diesen Titel mehr wollten, als alle anderen Paare auf der Fläche. Nicht deshalb, weil wir zu Hause getanzt haben, sondern weil das Tanzen uns beiden einfach alles bedeutet. Aber wir waren auch sehr gut vorbereitet.

Dimitrii: Genau. Wir waren beispielsweise im Finale überhaupt nicht müde oder kaputt. Für uns war es die beste Runde des ganzen Tages.

Luna: Manchmal hast du nach so vielen Runden das Gefühl, du stirbst eigentlich schon und du weißt gar nicht, wie du den nächsten Tanz noch auf die Fläche bringen sollst. Das ist aber eine reine Kopfsache, denn der Körper könnte es problemlos. Bei der WM hatten wir dieses Gefühl nicht, wir waren beide das gesamte Turnier über an und konnten uns von Runde zu Runde steigern.

Worauf habt ihr euch im Training unmittelbar vor der WM konzentriert?

Luna: Auf unsere Präsentation und das Partnering. Kurz vor der WM haben wir im Training immer so getanzt, als ob wir gerade auf der Wettkampffläche stehen würden – auch dann, wenn niemand außer uns in der Halle war. Das machen wir vor einem Turnier immer so. Insbesondere für mich ist das sehr wichtig, damit ich mich besser auf uns als Paar fokussieren kann und nicht zu sehr in mein eigenes Feeling rein gehe. Es gibt manchmal so Tage, da bin ich zu sehr in mir drinnen, was dazu führen kann, dass unsere gemeinsame Performance gebrochen aussieht. Das wollen wir im Turnier natürlich vermeiden.

Wo seht ihr eure Stärken als Tanzpaar?

Luna: Wir kommen super miteinander klar, sind enge Freunde und kommunizieren gut miteinander. Wenn mal etwas nicht klappt, finden wir immer Lösungen. Ich glaube, das macht es einfacher, auf der Fläche gut mit-einander zu tanzen. Und wir tanzen wirklich zusammen, das ist das Wichtigste. Wir sind immer aufeinander fokussiert, aber wir spielen trotzdem noch mit dem Publikum. Ein weiterer Punkt ist, dass wir auch sehr musikalisch und präsent sind.

Dimitrii: Außerdem bilden wir auf der Fläche ein gemeinsames Bild. Und wir haben unseren eigenen Stil, der mit unseren Persönlichkeiten zusammenhängt und dazu passt.

Luna: Genau. Wir tanzen nicht wie andere, wir tanzen, wie wir sind.

Was schätzt ihr tänzerisch an eurem Partner am meisten?

Dimitrii: Luna ist Drama. Auf der Fläche ist sie immer sehr emotional und ist – sowohl auf dem Parkett als auch im Leben – durch und durch Mädchen.

Luna: Ich mag besonders seinen Rahmen, und er ist mega gut darin, auf der Fläche Platz zu schaffen. Außerdem präsentiert er uns beide als Paar und nicht nur sich selbst.

”

Wir tanzen nicht wie andere, wir tanzen, wie wir sind.

LUNA MARIA ALBANESE
UND DIMITRII KALISTOV

Und auf menschlicher Ebene?

Luna: Dima ist wie die Sonne, er hat immer eine positive Energie. Er lacht sogar dann noch, wenn wir schon zehn Stunden trainiert haben und gerade auf dem Heimweg sind. Außerdem tut er nichts ohne vorher darüber nachzudenken. Er denkt ständig, ich überhaupt nicht, da gleichen wir uns gegenseitig aus.

Dimitrii: Viele Leute denken, Luna wäre kompliziert, für mich ist sie das aber überhaupt nicht. Ein kleines bisschen vielleicht, aber das sind wir ja alle. Sie ist nett und nicht wie alle anderen.

Was ist euer nächstes großes Ziel?

Luna: Als nächstes möchten wir die GOC gewinnen. Nächstes Jahr wechseln wir in die Jugend und dann wird es für uns schwerer werden. Aber wir werden viel trainieren.

Wir wünschen euch viel Erfolg dabei und bedanken uns für das Gespräch.

*Das Interview führte
Sandra Schumacher*

Foto: Bob van Ooik



FORMATIONEN
KINDER



DEUTSCHLANDPOKAL-SIEGER
»Chocolat«
ASV Wuppertal
Foto: Andreas Hofmann

FORMATIONEN
JUGEND



DEUTSCHE MEISTER
»neo«
Turngemeinde Bobstadt
Foto: Justina Lutynski

FORMATIONEN
HAUPTGRUPPE



DEUTSCHE MEISTER
»Dance works«
1. TC Ludwigsburg
Foto: Justina Lutynski

Sonnenbrillen dürfen im Winter nicht fehlen

JMC-Formationen küren bei nationalen Titelkämpfen ihre Besten – fünfzehn EM- und WM-Tickets vergeben

Im September lädt die International Dance Organisation (IDO) zu den Europameisterschaften im Ballett, Jazz und Modern/Contemporary ins nordmazedonische Skopje, im Dezember folgen die Weltmeisterschaften im ägyptischen Sharm El Sheikh. Insgesamt fünfzehn Tickets – je fünf pro Altersgruppe – hielt der Deutsche Tanzsportverband für seine JMC-Formationen der Kinder, Jugend und Hauptgruppe bereit. Welche Teams sie bei den nationalen Titelkämpfen in Hamburg und Wuppertal ergatterten, wer sich an die Spitze der jeweiligen Konkurrenz setzte und weshalb die Wettkämpfe in zweierlei Hinsicht etwas ganz Besonderes darstellten, verraten wir in unserem Bericht. *(red)*

Screenshots: Quintana

EINBLICK DM IN WUPPERTAL



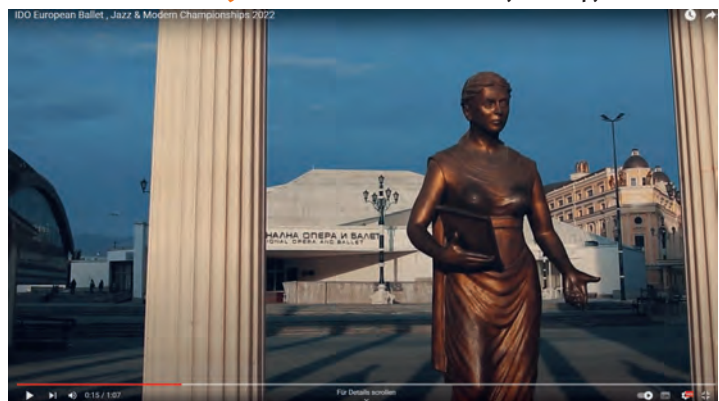
<https://ogy.de/jmc-wupp-082022>



AUSBLICK EM IN SKOPJE



<https://ogy.de/jmc-skopje-082022>



AUSBLICK WM IN SHARM EL SHEIKH



<https://ogy.de/jmc-wm-082022>



KINDERFORMATIONEN

In HAMBURG ermittelten vierzehn Kinderformationen aus sieben Bundesländern ihren Deutschlandpokal-Sieger.

Um 16.30 Uhr war schließlich der letzte Tanz des Tages getanzt – es war der Siegertanz von *Chocolat* (ASV Wuppertal). Nach drei Runden hatten sich die jungen Tänzerinnen knapp an die Spitze der deutschen Kinderformationen im Jazz und Modern/Contemporary gesetzt.

Nach der Vorrunde hatten sich neun Formationen für die Zwischenrunde qualifiziert, sieben erhielten dabei die Majorität der Kreuze. Dies zeigte, dass an der Spitze und im Mittelfeld die Leistungen der Kinderformationen eng beieinander lagen. Von Beginn an getragen wurde die Veranstaltung von der tollen Stimmung, die unter den mehr als 400 Zuschauer*innen herrschte. Sie bedachten ihre und damit zusammengenommen alle Formationen mit viel Applaus an diesem Sonntagnachmittag in der Wandsbeker Sporthalle.

Kurioserweise ergab die Auslosung der Final-Startreihenfolge, dass die qualifizierten Formationen in absteigender Startnummernfolge antreten sollten. Und obwohl *Chocolat* somit die Endrunde eröffnete und als erste Formation die offene Wertung erhielt, war zu diesem Zeitpunkt noch nichts klar. Denn auch die späteren Zweitplatzierten, die *Royal Kids* (Dance Connection Factory) aus Hamburg, erhielten zwei Bestwertungen. Eine weitere Bestwertung verbuchte die am Ende drittplatzierte, sehr junge und dynamische Kinderformation aus Cottbus, die *Jazzy Steps* vom Jazz Dance Club Cottbus 99, die zudem die Majorität der Wertungen auf dem zweiten Platz erzielte.

So blieb es für viele Zuschauer*innen und Tänzer*innen bis zur Siegerehrung spannend, in welcher Reihenfolge die Formationen die drei Stufen des übergroßen Siegerpodests betreten würden, das die ausrichtende GFG Steilshoop bereitgestellt hatte.

Während schließlich die Medaillen den erstplatzierten Formationen vom stellvertretenden Bundesjugendwart Tobias Brüggemann überreicht wurden, konnte das Turnierleiter-Duo bestehend aus Vanessa Brändle und Günter Boldt verkünden, wer Tanzsport Deutschland bei den kommenden Europa- und Weltmeisterschaften vertreten darf. Neben den drei Formationen auf den Medailenrängen dürfen auch *équipage* (Wilsdruffer Tanzteam) und *Dance Future* (TSV Hochdahl) bei der Europameisterschaft im September in Skopje und bei der Weltmeisterschaft Anfang Dezember in Ägypten starten.

ERGEBNISSE
→ ONLINE

<https://ogy.de/jmc-kinder-082022>



JUGENDFORMATIONEN

Schon vorab war klar, dass die Deutschen JMC-Formationsmeisterschaften in WUPPERTAL besonders werden würden: Einerseits fielen erstmals die Entscheidungen in der Jugend- und Hauptgruppe nach-einander an einem Turnier(sams)tag. Andererseits fanden nach zwei pandemiebedingten Ausfällen sowie nach einer kompakten und endlich wieder vollständigen (Modern-)Formationssaison nationale Meisterschaften dieser Altersgruppen statt. Hinzu kamen heiße Temperaturen in der Sporthalle Küllenhahn und spannende (Medaillen-)Entscheidungen.

Nach der Zwangspause war es mehr als ungewiss, wer am Ende die Goldmedaille erhalten würde. Gerade im Jugendbereich können sich innerhalb von zwei Jahren viele Veränderungen ergeben. Sieben Jugend-Formationen aus dem Norden, Osten und Westen sowie sieben Teams aus dem Süden starteten in Wuppertal. Sieben Bundesländer waren im

Startfeld vertreten – am Ende standen je drei Vertreter aus beiden Bereichen im Finale. Der süddeutsche Jugendmeister *neo* (Turngemeinde Bobstadt) wirkte in der Vorrunde noch etwas unsicher, brachte dann aber zwei perfekte Durchgänge einer in jeder Hinsicht rundum gelungenen Darbietung in Zwischen- und Endrunde auf den Tanzboden. Hier stimmte alles und die Choreographie sah man sehr gerne ein zweites und drittes Mal. Mit fünf Bestwertungen sicherte sich die hessische Formation erstmals die DM-Jugend-Krone.

Auf das imaginäre Siegerpodest tanzten sich zudem zwei NRW-Nachwuchsformationen: Seit Beginn der Saison hatten sich *Sunshine* (TSV Kastell Dinslaken) und *Pirouette* (ASV Wuppertal) enge Duelle geliefert. Die Saison im Ligagebiet West gewann das Dinslakener Team, der Norddeutsche Meistertitel ging nach Wuppertal. Bei der DM hatte *Sunshine* wieder die Nase vorn und erhielt auch zwei der sieben zu vergebenen Einsen.

Für *l'équipe* vom TSC Blau-Gold Saarlouis verblieb der vierte Platz, der diesmal keine Medaille, dafür Tickets zur EM und WM mit sich brachte. Die Saarländerinnen gewannen zudem wieder das Süd-Duell mit der fünftplatzierten *Children Dance Company* (Jazztanzclub im TV Großostheim). Schon bei der Süd-Regionalmeisterschaft lagen beide Teams eng beieinander, diesmal sah das Wertungsgericht die Reihenfolge eindeutiger. Der Freude der Großostheimer tat dies keinen Abbruch, besonders als ihnen klar wurde, dass auch sie Deutschland international vertreten dürfen. Die *Monumentos* (TC Schöningen) genossen den Moment, war doch bereits die DM-Qualifikation ein Erfolg. Dort den Finaleinzug erreicht zu haben, ließ das niedersächsische Team auch über Platz sechs enorm strahlen. ▶

ERGEBNISSE
➔ ONLINE
<https://ogy.de/jmc-jug-082022>



VIZEMEISTER | »Sunshine«
Fotos: Justina Lutynski



3. PLATZ | »Pirouette«



4. PLATZ | »l'équipe«



5. PLATZ | »Children Dance Company«

HAUPTGRUPPE FORMATIONEN

Am Abend blieb es bei der Hauptgruppe bis zur letzten Minute spannend, denn unterm Strich standen eine 4:3-Entscheidung um den Meistertitel, zwei Stichrunden und vier Stunden Jazz und Modern/Contemporary auf höchstem Niveau.

Das aus fünfzehn Formationen – allesamt Bundesligisten – aus acht Bundesländern bestehende Startfeld reduzierte sich nach der Vorrunde auf eine Zwischenrunde mit zehn Teams. Hieraus ergab sich eine Endrunde mit sieben Formationen, was andeutete, dass sich die sieben Wertungsrichterinnen entweder uneins waren oder die Leistungen der Teams eng beieinander lagen. Zuvor galt es, in einer Stichrunde die Reihenfolge der besten, gleichzeitig in einer Runde ausgeschiedenen zweit- und drittplatzierten Zweitbundesligisten zu ermitteln. Hier gewann *Art Inspiration* (Wilsdruffer Tanzteam) vor *Release* (TSC Brühl im BTW 1879). Zwar waren Relegation und Abstieg in den drei

Bundesligen in diesem Wettkampfsjahr ausgesetzt, doch für den Fall der Fälle wäre nach dieser Entscheidung ein Nachrücken in der Saison 2023 möglich, um die 1. Bundesliga JMC im kommenden Jahr auf jeden Fall nach TSO-Vorgabe durchzuführen.

Arabesque, die Gastgeberinnen vom ASV Wuppertal, eröffneten die Endrunde und erhielten drei Einsen. Viele fragten sich, ob den Siegerinnen der 1. Bundesliga 2022 nach zwei Jahren Coronapause die Titelverteidigung von 2019 gelungen war.

Als drei Wertungen später für *Dance works* (1. TC Ludwigsburg) vier Bestwertungen angezeigt wurden, war klar: DM-Gold ging nach Baden-Württemberg. Der Jubel im Ludwigsburger Team und Fanblock konnte kaum Grenzen.

Dabei ging fast unter, dass das sehr junge, aber starke Team *Mirage* vom 1. Voerder TSC ebenso überraschend die Bronzemedaille gewann. Das Team hatte sich über die vier Bundesliga-Turniere gesteigert, lag jedoch

immer vor *Piccola*. Das Team von der Turngemeinde Bobstadt erreichte mit konstanter Turnierleistung über alle Runden Platz vier. Auf Platz fünf ergab sich Platzgleichheit: Da aber auch die fünftplatzierte Formation Deutschland bei EM und WM vertreten, gab es vor der Siegerehrung noch eine Zusatzrunde.

movingART (SG Sossenheim) und *[Kopirait]* Dance Company (Tanzschule Lepehne-Herbst) tanzten ein viertes Mal und um die finale Ermittlung des fünften Platzes. Wer dachte, da sei die Luft raus, merkte schnell, dass beide Teams noch einmal alles gaben. Die Hessinnen sicherten sich in einer 5:2-Entscheidung die EM- und WM-Fahrkarten. Die niedersächsische Aufsteigerformation aus der 2. Bundesliga Nord-Ost/West, *Vitesse* (VfL Westercelle), tanzte kostümtechnisch farbenfroh durch die Runden und zielsicher (und verdient) ins Finale auf Rang sieben. ■

Thorsten Süfke

ERGEBNISSE
→ ONLINE

<https://ogy.de/jmc-hgr-082022>



VIZEMEISTER | »Arabesque«

Fotos: Justina Lutynski



DM JmC



3. PLATZ | »Mirage«

4. PLATZ | »Piccola«



5. PLATZ | »movingART«

Symbolfoto: Quintana/Archiv

INFORMATIONEN KURZBERICHTE

BADEN-WÜRTTEMBERG

⊕ BAYERN

BERLIN

⊕ HESSEN

NIEDERSACHSEN

SACHSEN

⊕ PLUS LANDESMEISTERSCHAFTEN AB SEITE 30



Der Bodensee tanzt wieder

Nach coronabedingten Absagen 2020 und 2021 konnte in diesem Jahr – im dritten Anlauf – endlich das 39. Internationale Bodenseetanzfest durchgeführt werden. Unter Beteiligung der am Bodensee anliegenden Tanzsportvereine wurden an einem Wochenende zahlreiche Turniere in Deutschland und Österreich durchgeführt.

In der Vergangenheit waren sechs Vereine am Bodenseetanzfest (BoTaFe) beteiligt. Bei einem Veranstaltertreffen Anfang Februar hatten allerdings drei der sonst teilnehmenden Vereine ihre Veranstaltung absagen müssen. Ursache dafür waren teilweise noch immer bestehende örtliche Corona-Regelungen für die Sportstätten, die eine Umsetzung nur sehr schwer möglich gemacht hätten. Um dennoch das Angebot an Turnieren groß zu halten, hatte sich der Tanzclub Konstanz bereit erklärt, zusätzlich auch am Sonntag Turniere von ausgefallenen Startklassen und -gruppen auszurichten.

Der Zuspruch von Tanzsportpaaren war enorm, obwohl die Turniere am Wochenende an nur drei Orten am Bodensee ausgerichtet wurden: in Dornbirn, Friedrichshafen und Konstanz. Die Veranstalter merkten, wie „ausgehungert“ die Tanzpaare waren, sich nach Corona wieder mit anderen Paaren zu messen. Darüber hinaus war oft die Wiedersehensfreude spür- und hörbar: „Schön, euch nach dieser langen Zeit wieder auf der Tanzfläche zu sehen.“

*Gut besucht:
Die Kapitän-Romer-Halle
in Konstanz-Dettingen war
einer der drei Ausrichtungsorte
des BoTaFe 2022.
Foto: Leonie Ammon*

Die sechs veranstaltenden Vereine – VTSC Casino Dornbirn (Österreich), ATC „Graf Zeppelin“ Friedrichshafen, Tanzclub Konstanz, Tanzclub 75 Lindau, TSF Meersburg und TSC Blau-Gold Überlingen – haben die Corona-Pause genutzt, um die angebotenen Turniere so zu organisieren und zu verteilen, dass noch mehr als sonst Doppstarts am BoTaFe-Wochenende möglich waren. Die Resonanz der Turnierpaare war möglicherweise auch deshalb so groß. Beim letzten BoTaFe vor Corona mussten die Zeitpläne noch mehrfach geändert werden, weil Startklassen mangels Teilnehmer ausfielen. In diesem Jahr mussten die Zeitpläne ebenfalls mehrfach korrigiert werden – aber dieses Mal, weil sich immer mehr Paare zu den Turnieren anmeldeten. Dass sich die Meldezahlen kurz vor dem Turniertag doch noch reduzierten, war nicht unüblich und angesichts der Corona-Infektionen zu erwarten.

Kurz vor dem Turnierwochenende wurden Corona-Lockerungen erlassen und die meisten Vorsichtsmaßnahmen waren hinfällig geworden. Nicht alle Vorbereitungen konnten aber so kurzfristig wieder geändert werden. So gab es etwa beim ATC „Graf Zeppelin“ Friedrichshafen diesmal statt des sonst vielfältigen Speisen- und Getränkeangebots nur eine reduzierte Karte, aber die Turnierpaare hatten freien Zugriff auf eine reichlich mit Obst bestückte Vitaminbar. Im nächsten Jahr steht aber der bisherige Standard wieder voll zur Verfügung – das versprechen die Veranstalter.

BoTaFe

Breaking BW: Eine positive Entwicklung

Nach zwei Sichtungen und zwei Lehrgängen traf sich Ende April der frisch geformte TBW-Landeskader Breaking zum ersten Kaderlehrgang. Unter der Leitung von TBW-Landestrainer und Breaking-Beauftragtem Roman Proskurin wurde ein Wochenende lang intensiv gearbeitet.

Im Vorfeld wurden Sichtungen durchgeführt, wobei der erste Termin coronabedingt nur Online durchgeführt werden konnte. Die zweite Sichtung konnte dann am 5. März in Präsenzdurchgeführt werden. Eingeladen dazu waren 24 online gesichtete Tänzer*innen aus dem ersten Termin. Nach einem achtstündigen Workshop-Tag wurden fünfzehn von ihnen in den Perspektiv-Landeskader aufgenommen. Landestrainer Proskurin sowie Co-Bundestrainer Amir El-Kourdi haben dafür die Auswertungen gemacht.

*Der TBW-Landeskader Breaking.
Fotos: Hieu Dao*



Breaking auf hohem Niveau im TBW-Landeskader.



Der nun frisch geformte Kader hat sich am 30. April zum ersten offiziellen Kaderlehrgang in Aalen getroffen. Der Lehrgang wurde an zwei Tagen durchgeführt, unmittelbar nach den letzten von drei Ranking-Battles (Landesmeisterschaften). Am ersten Tag ging es um eine Analyse der aktuellen physischen und mentalen Form der Teilnehmenden. Im weiteren Verlauf wurde das Reflektierte in die Praxis umgesetzt, neue Trainingsmethoden ausprobiert und die Gruppe trat immer wieder in Dialoge untereinander. Das Thema Socializing spielte für Landestrainer Proskurin hier eine entscheidende Rolle. „Denn bei guter Stimmung trainiert es sich einfach besser“, so Proskurin. Am nächsten Tag ging es dann morgens mit Physio-Einheiten und Mobility-Training los. Nachdem sich alle beim Mittagessen gestärkt hatten, wurden Konzept-Workshops gehalten und im Anschluss auch Trainingsbattles getanzt.

Aus den im Anschluss durchgeführten Feedbackrunden hat man die Erkenntnis gewonnen, dass alle Teilnehmenden einen Mehrwert in den Lehrgängen sehen und viel dazu lernen. Roman Proskurin konnte erfreut feststellen: „Die Entwicklung ist jetzt schon sichtbar“. Als nächstes geplant ist eine gemeinsame Ausfahrt zu einem der größten Tanzfestivals in Europa. Neben einem reichen Workshop-Programm und mehreren Battle-Kategorien, an den die baden-württembergischen Tänzer*innen teilnehmen werden, werden auch eigene Trainings-sessions in den nahegelegenen Sporthallen organisiert. International renommierte Experten werden den Trainingseinheiten beiwohnen.

Roman Proskurin, Lars Keller

FILM AB

VIDEOZUSAMMENSCHNITT
VOM BREAKING-
KADERLEHRGANG
<https://ogy.de/tbw082022>



TBW-Landestrainer und Breaking-beauftragter Roman Proskurin in seinem Element.



Der Kursaal von Bad Bevensen, das neue Tanzsport-Mekka

Von nah und fern pilgerten die tanzsportbegeisterten Paare aller Leistungsklassen und Altersgruppen nach Bad Bevensen, der neuen Heimat des Tanzsportseminars von Gerwin und Betty Biedermann. Die vorherige Wirkungsstätte in Braunlage war schon herausragend. Doch Bad Bevensen mit dem Kursaal als Mittelpunkt bietet alles, was sich das Tänzerherz wünscht – und um das sich dort alles dreht.

Das Tanzsportseminar von Gerwin und Betty Biedermann fand vom 28. Mai bis zum 3. Juni statt – und die Turniere um den 1. Heidepokal anschließend, am 4. und 5. Juni 2022.

Das Konzept von Gerwin und Betty Biedermann sieht vor, zusätzlich zu ihnen selbst, die als Tanzsporttrainer und Wertungsrichter aktiv sind, hochkarätige Gasttrainer zu verpflichten. Die Namen sprechen für sich: Sven Traut, Steffen Zoglauer und Adrian Klisan. Im Sommer 2022 sind vorgesehen: Sandra Zoglauer, Sven Traut und Dagmar Beck. Pro Gruppe gab es täglich insgesamt drei Stunden Tanzsportseminar und abends freies Training, mit und ohne Trainer. Theorie mit Praxis wurden anschaulich vermittelt und immer wieder auf dem Parkett geübt.

Die Trainingseinheiten stellen eine wahre tanzsportliche Intensivkur dar – und allen Teilnehmenden wurde klar, was bereits seit 700 Jahren v. Chr. bekannt ist: Den Erfolg bekommt man nicht geschenkt. Oder, wie das Zitat vom griechischen Dichter Hesiod sagt: „Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“.

Tanzsportturniere haben in Bad Bevensen bereits Tradition. Kein Wunder, es gibt dort eine hervorragende Infrastruktur: Kurhaus und Kurpark sowie Jod-Sole-Therme und eine schöne Altstadt, die zum Bummeln und Einkaufen sowie in kulinarischer Hinsicht einlädt. Neben dem Parkhotel gibt es eine Reihe von Ferienwohnungen in fußläufiger Entfernung zum Kursaal.

Tänzer sind in Bad Bevensen und im Kurhaus herzlich willkommen und gut aufgehoben. Zum Beispiel hat der Betreiber des Kursaales, die Bad Bevensen Marketing GmbH, einen Kühlschrank mit Getränken zu wirklich humanen Preisen für alle Aktiven zur Verfügung gestellt, was sicherlich nicht selbstverständlich ist.

Für den 1. Heidepokal an Pfingsten waren etwa 520 Startmeldungen eingegangen. Den im Sommer stattfindenden 2. Heidepokal (am Samstag, 13.08. und am Sonntag, 14.08.2022) werden sicherlich noch mehr Turnierpaare Bad Bevensen besuchen.

Der gastgebende Verein, der Tanzsportclub Grün-Weiss Braunschweig e.V., wird – wie immer – die Turniere mit viel Herzblut und Engagement durchführen, um den Tanzpaaren optimale Bedingungen zu bieten und damit optimale Ergebnisse zu ermöglichen.

Es lohnt sich, nach Bad Bevensen zu pilgern, dort am Seminar von Gerwin und Betty Biedermann und anschließenden an den Turnieren um den Heidepokal teilzunehmen und einen Pokal mit nach Hause zu nehmen.

Helmut Kerschsieper



Betty und Gerwin Biedermann.

Foto: Helmut Kerschsieper

»Reflexion« auf dem Berliner Tanzsport-Fachkongress 2022

Der diesjährige Berliner Tanzsport-Fachkongress (BeTaKo) wurde schon fast traditionell mit einer Erhaltungsschulung für Turnierleiter* und Beisitzer*innen eröffnet.

Anne Benger, Kinder- und Jugendschutz-Beauftragte des LTV Berlin, brachte den 21 Lizenzträger*innen diverse Aspekte aus ihrem Aufgabengebiet näher und dass diese auch (und manchmal vielleicht gerade) auch bei Wettbewerben und Turnieren sehr wichtig sind. Über eine kurze Risikoanalyse kam sie zu Fallbeispielen und Handlungsempfehlungen für die Prävention und ggf. Intervention. Stefan Bartholomae, LTV-Beauftragter für die zentrale Wertungsrichter-Einsatzplanung, führte durch die weiteren Lerneinheiten und aktuellen Themen.

Am zweiten Tag des BeTaKo (Samstag) standen für die Wertungsrichter*innen und Trainer*innen die Standardtänze mit dem DTV-Jahresthema „Weiterentwicklung durch Reflexion“ mit ihrer Referentin Anja Rausche-Schramm im Mittelpunkt. Bewegungsabläufe und deren Verbesserungen bzw. Optimierungen wurden von den Demo-Paaren Arthur Zschäbitz/Antonia Lange und Pascal Etzold/Nina Ahrendt eindrucksvoll demonstriert.

Die lateinamerikanischen Tänze bildeten am Sonntag den Abschluss des diesjährigen BeTaKo. Sergey Tatarenko, unterstützt vom Demo-Paar Daniel Pastuchow/Anastasia Elkin, verdeutlichte anhand verschiedener Musikbeispiele die unterschiedlichen Möglichkeiten der Interpretation der einzelnen Tänze.

Auch die Wichtigkeit der Paarharmonie stand im Fokus seines Vortrags für die Wertungsrichter*innen und Trainer*innen: das »Produkt« eines Paares ist immer wichtiger als die einzelnen Solo-Leistungen von Herr oder Dame.

Der LTV Berlin schätzte sich sehr glücklich, dass erneut Win Silvester in die Bundeshauptstadt gekommen war, um im Rahmen des Fortbildungswochenende eine überfachliche Schulung für Trainer*innen und Wertungsrichter*innen durchzuführen.

Der bekannte Life- und Mentalcoach widmete sich dem Thema Stress bei Turnierpaaren und Wertungsrichter*innen. In seiner unnachahmlichen Weise verdeutlichte Win, inwiefern der Alltagsstress jedes einzelnen und anderer störende Stress-Faktoren bei einem Turnier auslösen bzw. verstärken können.

Aber auch konstruktive Lösungen für eine gezielte Stress-Beseitigung bot der Dozent den Teilnehmenden an; trotz vorgerückter Stunde und einer längeren Schulung als geplant, folgten alle Teilnehmer*innen vollkommen gebannt bis zum Schluss seinen Ausführungen und verabschiedeten Win Silvester gebührend mit Standing Ovations.

Zum aktuellen Schwerpunkt-Thema des Landestanzsportverband Berlin, Inklusion, stand am Sonntag ein erster Workshop auf dem Lehrgangsplan: Nach einer intensiven Vorstellungsrunde mit Auflockerungsübungen brachten Ilka Rothenhäusler und Izabella Herzfeld den Teilnehmenden das Thema »Inklusion und Tanz« näher.

Einfache Bewegungsformen für Menschen mit Beeinträchtigungen wurden in Form einer Choreografie einstudiert und anschließend in Kleingruppen erarbeitet, wie diese Bewegungen am besten erlernt und trainiert werden können; jede Beeinträchtigung erfordert eine andere Trainings-Methode und der Unterricht mit Betroffenen sollte immer auf die Bedürfnisse jedes einzelnen abzielen. Auch hier nahmen alle Teilnehmenden sehr motiviert und engagiert an diesen überfachlichen Lerneinheiten teil: Die Wichtigkeit von Inklusion in unserer Sportart wurde eindringlich verdeutlicht und der Blick auf den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen wurde intensiv geschärft.

Axel Zechlin/red

Anja Rausche-Schramm. Foto: privat



Win Silvester. Foto: privat





Sächsische Erfolge in Wilsdruff Hier wurde das Tanzen gefeiert

*Formationen der 2. Bundesliga Süd.
Foto: Julia Havekost*

Am 28. und 29. Mai fand in Wilsdruff nahe Dresden das große Saisonfinale für mehrere Ligen im Jazz und Modern/Contemporary statt.

Begonnen wurde am Samstag mit der Regionalliga, in der gleich drei sächsische Formationen an den Start gingen. Das eher trübe Wetter und die im Gegensatz dazu strahlenden Tänzer*innen lockten viele Zuschauer*innen in die Halle, um die Mannschaften aus Sachsen, Thüringen und Hessen anzufeuern.

Nach einer spannenden Vorrunde entschied das Wertungsgericht, dass drei Formationen im kleinen und sechs Formationen im großen Finale erneut tanzen sollten. Das Team „Skip“ aus Döbeln ergatterte im kleinen Finale den zweiten Platz, was für die Turnierwertung die Platzzahl acht bedeutete. Im großen Finale tanzte sich die zweite Döbelner Formation „Akzeptanz“ auf Platz drei. Riesenjubiläum brach im Publikum aus, als ihr Team „Bonté“ zu Hause mit dem ersten Platz belohnt wurden.

Dieses Turnier war das Abschlussturnier der Regionalliga Süd-Ost, somit wurde auch der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd ermittelt. Die gesamte Saison verlief sehr spannend; am Ende konnte sich die Formation „Coco“ aus Bobstadt über den ersten Tabellenplatz freuen.

Nach einer kleinen Räumungspause durften für das zweite Turnier des Tages die Formationen der 2. Bundesliga Süd die Umkleidekabinen beziehen. Auch für sie stand das letzte Turnier der Saison an. Für unsere beiden sächsischen Formationen ging es nicht nur um die Gesamtpplatzierung in der Tabelle, sondern auch um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Juni in Wuppertal.

Alle legten eine souveräne Leistung in der Sichtungsrunde ab. Im Finale wurde es dann noch einmal spannend. „InsTanz“ aus Dresden konnten die „Studio Dancer“ aus Jena, „Enigma“ aus Mannheim, „Ease“ aus Rushütte und die „Sneakers“ aus München hinter sich lassen und ihren dritten Platz wieder bestätigen. Sie stiegen somit als erste sächsische Mannschaft auf das Treppchen. Erneut ging tosender Jubel durch die Reihen, als die Wertung für „Art Inspiration“ vom ausrichtenden Verein verkündet wurde; sie bedeutete den Sieg des Turniers.

Durch die konstant guten Leistungen beider Formationen, welche die Saison mit dem dritten Platz (Dresden) und zweiten Platz (Wilsdruff) abschließen, haben sie sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Der Aufstieg in die 1. Bundesliga ging an die Formation „subsTanz“ – zweite diesem Turnier – aus Sossenheim. Alle Tänzer*innen der Liga verabschiedeten „Coco“ und „subsTanz“ anschließend mit einer Party in die Bundesliga.

Nicht weniger spannend und voller Tanzfreude ging es am Sonntag weiter. Zur Regionalmeisterschaft Nord traten die besten zwölf Jugendformationen aus den Ligen Süd/Ost 2, West sowie Nord/Ost an. Auch sollten die sieben Teams auszumachen sein, die an der Deutschen Meisterschaft der Jugend am 18. Juni teilnehmen dürfen. Doch es sollte an diesem Tag nicht nur um die Qualifikation gehen, sondern vor allem um den Spaß am Tanzen, so Thorsten Süfke, der JMC Beauftragte des DTV.

Drei sächsische Formationen gingen an den Start: „bonne caprice“ aus Wilsdruff, „lumedo“ aus Freiberg und „Cavalletta“ aus Leipzig. Nach der Vorrunde wurde eine Zwischenrunde getanzt, woraufhin sechs Formationen für die Endrunde ermittelt wurden. Für diese Formationen war die Freude bereits riesig, denn für sie stand fest, dass ihnen ein Ticket für die Deutsche Meisterschaft sicher ist. Darunter auch „bonne caprice“ aus Wilsdruff auf Platz sechs. Platz fünf und vier gingen an „Move on“ aus Brühl und „Monumentos“ aus Schöningen. Platz drei belegten die „Jezzy Elements“ aus Cottbus.

Um die Spitze wurde hart gekämpft. „Pirouette“ aus Wuppertal hatten letztlich die Nase vorn und ließen „Sunshine“ aus Dinslaken den zweiten Platz. Dies bedeutete allerdings eine Stichrunde für die übrigen drei Teilnehmer der Zwischenrunde. Schließlich durfte „lumedo“ das letzte Ticket für die Deutsche Meisterschaft lösen. Nach einem langen Turniertag wurde wieder auf dem Tanzboden gemeinsam gefeiert.

*Julia Havekost
Yasmin Kartes*

SACHEN

Europameisterschaft der Rock 'n' Roll-Einzelpaare

Am Freitag, 3. Juni 2022 machten sich Celina Nischan und Jeremy Kionka zusammen mit ihrem Trainer Rüdiger Menken und einer kleinen Fangemeinde auf den Weg ins 900 Kilometer entfernte Neuchâtel in der Schweiz zur Europameisterschaft der Rock 'n' Roll-Einzelpaare.

*Celina Nischan und
Jeremy Kionka
(1. Dresdner RRC e.V.).
Foto: Birgit Kionka*



Celina Nischan und Jeremy Kionka gehören – als erstes sächsisches Rock 'n' Roll-Paar – seit diesem Jahr zum Nachwuchsbundeskader und erhielt als eines von drei deutschen Paaren die Nominierung für die Europameisterschaft der Main Class Contact Style. Zusammen mit drei Paaren der Main Class Free Style bilden sie so das EM-Team Deutschland.

Die Vorfreude auf das Turnier war mindestens genauso groß wie die Aufregung, denn die Paare, die dort starten dürfen, gehören alle zu den besten ihres Landes – und demzufolge war die Anspannung vor der Vorrunde sehr groß. Jeremy Kionka/Celina Nischan meisterten diese ohne größere Fehler. Für den direkten Einzug in das Semifinale fehlten aber noch die Souveränität und die Höchstschwierigkeiten in den Akrobatiken.

In der Hoffnungsrunde konnten sie tänzerisch noch einen Zahn zulegen, dafür schlichen sich aber kleinere Fehler und Unsicherheiten bei den Akros ein, so dass es am Ende leider nicht reichte, unter die besten vierzehn Paare zu kommen und ins Semifinale einzuziehen. Am Ende belegten Kionka/Nischan den neunzehnten Rang und konnten damit immerhin sechs andere internationale Paare hinter sich lassen.

Trainer und Fans waren mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden – galt es doch, erstmals internationale Turnierluft zu schnuppern und die Punkte herauszufinden, an denen gearbeitet werden muss, um bei den nächsten Turnieren eventuell ein Stück weiter vorn zu landen. Das ist nun die Aufgabe für die kommenden Wochen und wir freuen uns auf weitere Auftritte der beiden auf internationalem Parkett.

Birgit Kionka



*Eindrücke des prunkvollen
Saales zur Gala Night.*

UNVERGESSLICHE TANZMOMENTE IN LEIPZIG

Vom 20. bis 22. Mai fand das erste »KONSUM Leipzig Dance Festival« in der Kongresshalle am Zoo Leipzig statt.

Das größte Tanzfestival Mitteldeutschlands wurde von der Tanzschule Oliver Thalheim und Tina Spiesbach-Hepke gemeinsam mit Konsum Leipzig organisiert. Drei Tage lang sind Tanzliebhaber aus Leipzig und Umgebung bei Walzer, Tango, Cha Cha und Special Kursen wie Salsa, West Coast Swing, Disco Fox und Tango Argentino über das Tanzparkett gewirbelt und haben von den besten Tänzerinnen und Tänzern der Welt gelernt.

„Wir sind sehr glücklich mit der Premiere des Festivals. Mit über 1000 Teilnehmenden wurden unsere Erwartungen im ersten Jahr übertroffen. Insgesamt zwanzig Trainerinnen und Trainer, darunter acht Weltmeister, haben in über 72 Workshops ihr Wissen an das Tanzpublikum weitergegeben“, resümiert Organisator Oliver Thalheim zufrieden.



Night of Dancing Stars

Die PD Weltmeister Latein Gabriele Goffredo/ Anna Matus sowie die PD Vizeweltmeister Show Dance Standard Alexandru und Patricija Ionel haben mit ihren Shows alle Zuschauer der Gala Nacht verzaubert. Außerdem haben die mehrfachen Weltmeister der Standardformation aus Braunschweig das Publikum mit choreografischer Perfektion in ihren Bann gezogen. Die Rock-'n'-Roll-Gruppe aus der Ukraine mit der amtierenden Weltmeisterin Daria Dmitruk und die Deutschen Meister im Breakdance »The Saxonz« überzeugten mit ihrer Energie, Kreativität und atemberaubenden Drehungen in der Luft und am Boden.

Die Konrad-Kater-Kapelle aus Leipzig stellte mit großartiger Livemusik sicher, dass das Tanzbein geschwungen werden konnte. Durch den Abend führten mit Witz und einzigartigem Charme, »Let's Dance«-Juror Joachim Llambi und Organisator Oliver Thalheim.

Erfreulich für den LTVS, dass dieses Nachwuchsturnier, diesmal im Weißen Saal der Kongresshalle Leipzig, gemeinsam mit Oliver Thalheim wieder stattfinden konnte.

In den Kinder-, Junioren- und Jugendklassen D bis C sowie in den Breitensportturnieren wurden die Sieger in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen ermittelt. Die Teilnahme am Turnier nutzten neben Chemnitzer, Leipziger und Dresdner Paaren auch viele Auswärtige. So kamen die Mitbewerber zum Beispiel aus Berlin, Potsdam, Meißen, Magdeburg, Gera und Dortmund.

Viele Paare nutzten an diesem Wochenende die Chance der Vielstart-Möglichkeiten. Darunter auch das Paar Leon Maximilian Raabe und Leonie Hoffmann vom Verein Elegance Potsdam. Sie absolvierten an diesem Wochenende insgesamt acht Starts. Davon nahmen sie zweimal Bronze, zweimal Silber und viermal Gold mit nach Hause. Die extra für das Messemännchen angefertigten Medaillen schmückten ihren Hals. Auch ein Paar aus Dresden, Peter Sauer und Sally Carolina Uhlemann vom TSC Excelsior Dresden, legten an diesem Wochenende einen Marathon hin: Mit dreimal Bronze, siebenmal Silber und dreimal Gold beendeten Sie ihre Turnierserien an diesem Wochenende.

Zwar mussten aufgrund zu geringer Meldungen manche Klassen ausfallen oder kombiniert werden, was aber der Stimmung keinen Abbruch gab, so Turnierleiterin Nicole Bachmann. Die Veranstaltergemeinschaft freut sich jetzt schon auf eine Wiederholung mit hoffentlich mehr Teilnehmern – vielleicht ja schon im nächsten Jahr.

Nicole Bachmann
Oliver Thalheim

»Messemännchen« – Mittelsachsens größtes Nachwuchsturnier

Unter der Leitung von Nicole Bachmann, Jugendwartin des LTVS, richtete das TSZ Leipzig mit dem Tanzsportverband Sachsen das »Messemännchen«-Nachwuchsturnier am Samstag und Sonntag, den 21./22. Mai 2022 aus, das eingebettet war im KONSUM Leipzig Dance Festival.

Das Messemännchen-Turnier war vor vielen Jahren von Rolf und Sabine Hermann initiiert worden. Der 1985 gegründete STK Impuls Leipzig hatte gemeinsam mit der Leitung der Leipziger Messe ein Turnier für den Nachwuchs ins Leben gerufen. Es lag nahe, die traditionelle Figur der Messe, das »Messemännchen«, zum Namensgeber zu machen.



Joachim Llambi mit der »wilden Hilde« umrahmt vom Organisationsteam – dem Jugendausschuss: Jasmin Kartes, JMC (links), Jugendwartin Nicole Bachmann (Zweite von rechts) sowie Schulsportbeauftragte und Turnierleiterin Dr. Katja Lieber (rechts). Fotos: Privat



Alexandru und Patricija Ionel.



Gabriele Goffredo und Anna Matus.



Im ersten Jugendjahr bereits Bayerische Meister Hauptgruppe A, mit Aufstieg in die S-Klasse: Michael Merz/Annika-Emelie Hirschmann. Foto: Mila Scibor

Jugend-A-Paar startet durch in die Hauptgruppe S

Weiß-blauer Himmel draußen, weiße Tischdecken und weiß-blaue Deko drinnen: Ein hübsch gestaltetes Ambiente und viele freundliche Gesichter hießen die Tanzpaare der diesjährigen Landesmeisterschaft Hauptgruppe D- bis A-Standard willkommen.

Der ausrichtende Verein Gelb-Schwarz-Casino München und seine Mitglieder freuten sich, wieder eine Landesmeisterschaft ausrichten zu dürfen, und legten sich entsprechend ins Zeug. Jedes Detail wurde bedacht und Paare wie Zuschauer fühlten sich wohl. Nachdem in der ersten Klasse 22 Paare an den Start gingen und die Paare entsprechend Anhang mitbrachten, war der Saal von Beginn an gut gefüllt. Entsprechend gut war die Stimmung.

Die erfahrenen Turnierleiter Marco Masini und Claus Brauner, bekannt auch als Moderatoren des Europa-Balls, teilten sich die Turnierleitertätigkeit an diesem Tag. Die höchste Startklasse dieser Veranstaltung begann – wie die davor pünktlich im Zeitplan – mit einer Vorrunde in zwei Gruppen à fünf Paaren. Nach mehreren Paartrennungen war das Feld leider kleiner als im letzten Jahr (14 Paare).

Das Jugendpaar Michael Merz/Annika Hirschmann – die deutschen Meister Junioren II vom letzten Jahr – meldeten von Anfang an ihren Anspruch auf den Titel an, den sie auch souverän mit allen gewonnenen Tänzen erreichten. Zusätzlich durften sie damit den Aufstieg in die S-Klasse feiern. Christoph Staub/Alexandra Schewski, im letzten Jahr auf Bronzerang, konnten diesmal Silber in Empfang nehmen. Das Treppchen komplettierte das Paar des ausrichtenden Vereins Robert Ziener/Katharina Frankl.

Mila Scibor

LM-ERGEBNISSE
www.ogy.de/
ltvb-hgr-082022



Die Hitzeschlacht von Fürth

15 Grad war der Tageshöchstwert am 29. Mai 2022, dem ursprünglichen Datum für die Landesmeisterschaft Senioren III Standard. Aufgrund einer Verschiebung einer Meisterschaft auf Bundesebene musste auch die Landesmeisterschaft verschoben werden. Neuer Termin: 19. Juni 2022, neuer Temperaturhöchstwert: 37 Grad.

Fünf Klassen der Senioren III, von D- bis S-Standard, standen auf dem Programm. Mit zugezogenen Jalousien und aufgestellten Ventilatoren hat der ausrichtende Verein TSG Fürth alles versucht, um die Temperatur im Saal für die Paare erträglich zu halten. Sehr beliebte Maßnahmen bei den Tanzpaaren waren Fächer und nasse Handtücher im Nacken oder um die Handgelenke gewickelt.

Die äußeren Bedingungen waren also nicht einfach, dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Der Saal war gut gefüllt, das Publikum unterstützte die Paare in dieser Hitzeschlacht so gut es ging und die Paare bewiesen hervorragende Kondition. In jeder Klasse waren mindestens zwei Runden zu tanzen, manche Aufsteiger haben es auf bis zu fünf Runden gebracht – eine großartige Leistung.

Acht Paare mehr als im Vorjahr gingen in der höchsten Klasse aufs Parkett. Bei 29 Paaren lautete die erste Eliminationsstufe 18 Kreuze, also 18 Paare. Daraus wurden 19 Paare in der zweiten Runde, was bereits zeigte, dass die Leistungen nah beieinander lagen und die Wertungsrichter eine schwierige Aufgabe vor sich hatten. Die mehrfachen Bayerischen Meister Wolfgang Walter/Ilse von Beyer waren nicht dabei, daher war der Titel vakant und es haben sich mehrere Paare, die in letzter Zeit erfolgreich deutschland- und europaweit getanzt haben, Hoffnung auf den Titel gemacht.

Nach vier Runden waren es die Vizemeister des Vorjahres, Alexander Steinke/Birgit Bäumer, die sich über die Goldmedaille freuten. Die Fünftplatzierten des letzten Jahres, Gerhard und Marion Funk, schafften einen Sprung um drei Plätze nach vorn und wurden Bayerische Vizemeister. Harald und Ursula Hümpfer, im letzten Jahr noch Finalisten der Senioren II, haben es in ihrem ersten Senioren-III-Jahr auf Anhieb aufs Treppchen geschafft und belegten den Bronzerang.



Neue bayerische Meister der Senioren III S: Alexander Steinke/Birgit Bäumer. Foto: Mila Scibor

LM-ERGEBNISSE
www.ogy.de/
ltvb-sen-082022



Mila Scibor

Doppelerfolg für Peter Janzen/Alexia Mitroi

Eigentlich waren die Hessischen Meisterschaften der Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen in den lateinamerikanischen Tänzen für den Februar vorgesehen gewesen.

Zeitpunkt ließen die Hygienevorschriften in Darmstadt eine Durchführung nicht zu. In Absprache mit der Hessischen Tanzsportjugend und dem HTV-Präsidium wurde der 29. Mai als neues Austragungsdatum gewählt. Mit einer großartigen Beteiligung an Paaren sowie an Zuschauern fanden diese dann im TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt statt. Dank der „offen“ ausgeschriebenen Turniere wurden zwölf Meisterpaare gesucht und gefunden. Da es noch kein großes Angebot an Turnieren bundesweit gibt, machten zahlreiche Paare aus den angrenzenden Bundesländern von diesem Angebot Gebrauch.

Nach zwölf Stunden waren Ausrichter und Veranstalter mit dem Ablauf mehr als zufrieden. Vielen Dank an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer vor Ort!

KINDER C-LATEIN

Nur vier Paare hatten sich für das Turnier der Kinder C-Latein gemeldet, darunter zwei Paare aus Hessen. Arthur Hering/Maria Antonia Khod (Rot-Weiss-Klub Kassel) gewannen alle vier Tänze und damit nicht nur das Turnier, sondern auch den Hessischen Meistertitel 2022. Alexander Maximilian Benz/Sophia Viktoria Klassen (Tanzsportverein Diamant Limburg) teilten sich die besten Wertungen im ersten Tanz mit Benedict Wetterauer/Ella Hoppe (Tanzsport-Club Baden-Baden). Allerdings konnten sie das Niveau in den folgenden Tänzen nicht aufrechterhalten, so dass sie insgesamt den dritten Platz belegten. Trotzdem war dies gleichzeitig der Gewinn der hessischen Silbermedaille. Platz vier ging an Luca Luszcz/Serena Ferreira Reis (TSA d. TV Aldingen 1898).

In der Kinder C-Klasse ertanzten sich Arthur Hering/Maria Antonia Khod nicht nur den Turniersieg, sondern feierten damit auch den Hessischen Meistertitel 2022.



JUNIOREN I B-LATEIN

In der Junioren I B-Klasse gingen ebenfalls vier Paare aufs Parkett. Immerhin waren es hier drei Paare aus Hessen und nur ein Paar aus Baden-Württemberg. Julian Holzmann/Yeva Liermontova (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) waren in allen Tänzen klar überlegen und gewannen das Turnier mit allen Bestnoten. Marcel Maier/Anna Peterburgskiy (Tanzsportverein Diamant Limburg) teilten sich mit Vitali Kazlou/Liora Krivoruzki (TSG Marburg) die Zweien und lagen am Ende mit vier zweiten Plätzen klar vor ihrer Konkurrenz aus Marburg. Für diese Leistung wurden sie mit der Goldmedaille belohnt. Mit Alexander Freier/Bianca Gajosu-Gorea stellte die TSG Marburg ein weiteres Paar in diesem Finale. Sie belegten Platz vier und erhielten hierfür die Bronzemedaille von Carsten Barna, der als Mitglied der HTSJ an diesem Tag die Funktion des Beisitzers innehatte.



Marcel Maier/Anna Peterburgskiy haben sich gut entwickelt. Im vergangenen Jahr feierten sie den Titel in der Junioren I C-Klasse. In diesem Jahr gewannen sie Gold in der B-Klasse. Fotos: Cornelia Straub

JUNIOREN II B-LATEIN

Dreizehn Paare der Junioren II B-Klasse tanzten zunächst eine Vorrunde, aus der nur ein einziges Paar ausscheiden musste. Dies traf leider eines von vier hessischen Paaren in diesem Startfeld. Mit Marat Dzemidau/Nataliya Lebedeva (TC Blau-Orange Wiesbaden) schied in der Zwischenrunde ein weiteres Paar aus Hessen aus. Sie durften jedoch an der Siegerehrung teilnehmen, weil sie damit drittbestes Paar aus Hessen waren und daher die Bronzemedaille erhielten. Nikita Peterburgskiy/Lera Shvets (Tanzsportverein Diamant Limburg) belegten im Finale Platz fünf und sind



Peter Janzen/Alexia Mitroi setzten sich in einem starken Startfeld in der Junioren II B-Klasse durch und ließen mit einem selbstbewussten Auftritt keinen Zweifel daran, dass sie das Turnier und damit den Hessischen Meistertitel beanspruchten.

als zweitbestes hessisches Paar nun Silbermedaillengewinner. Peter Janzen/Alexia Mitroi (TTC Fortis Nova Maintal) setzten sich klar gegen die starke Konkurrenz aus Baden-Württemberg durch und siegten in allen fünf Tänzen, wobei ihnen am Ende nur eine Bestnote fehlte. Sie verteidigten damit ihren Hessischen Meistertitel der Junioren II B-Lateinklasse ganz eindeutig.

JUGEND A-LATEIN

Die Titelverteidiger in der Jugend A-Klasse waren aus Altersgründen nicht mehr gemeldet. Unter den insgesamt sieben teilnehmenden Paaren waren vier aus Hessen. Drei qualifizierten sich für die Endrunde und machten damit die Farben der Medaillen unter sich aus: David Janzen/Angelina Weber (TTC Fortis Nova Maintal) hielten zwei Paare aus Pforzheim (5. Niklas Bodeanu/Lorena D'Angelo, 6. Konstantin Literski/Nicole Sokolow) auf Abstand und erhielten für den vierten Platz in der Gesamtabrechnung die Bronzemedaille überreicht. Kevin Jason Priemer tanzte sich mit seiner neuen Partnerin Emily Maria Traudt (TSG Marburg) auf den dritten Gesamtplatz und erhielt die Silbermedaille. Peter Janzen/Alexia Mitroi, TTC Fortis Nova Maintal, siegten – wie schon zuvor in der Junioren II B-Klasse – in allen fünf Tänzen. Sie freuten sich über ihren zweiten Meistertitel an einem Tag. Platz zwei ging an Vlad-Alexandru Visan/Yana Elise Heiler (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim).

Cornelia Straub

Alle drei hessischen Finalpaare der Jugend A-Klasse wurden mit Edelmetall geehrt. Dabei konnten Peter Janzen/Alexia Mitroi nach ihrem Sieg in der Junioren II B-Klasse erneut die oberste Stufe des Siegerpodestes besteigen.



LM-ERGEBNISSE
www.ogy.de/
 htv-lm-082022





Das kleine Säbelzahn-Eichhörnchen »Scrat« aus den beliebten Zeichentrickfilmen »Ice Age« hat auch Fans in der Tanzsportwelt.



Routinierter Turnierleiter:
Jes Christophersen.
Fotos: René Bolcz

Anzeige

Britta Gericke

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislaufartikel
- Balletartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Turniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislaufkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

DANCE VIBES BERLIN

*your stage * your style * your moment*

www.dancevibes-berlin.de

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT SENIOREN I S-KOMBINATION
DEUTSCHLANDPOKALE SENIOREN II UND III S-KOMBINATION
SOWIE SENIOREN IV S-STANDARD

Von verteidigten Titeln und überraschenden Wendungen

Erst vor kurzem blickte Tanzsport Deutschland ins nördlichste Bundesland Schleswig-Holstein, genauer gesagt nach Elmshorn, um die Latein-Turniere der Kinder, Junioren und Jugend zu verfolgen. Wenig später ging es an fast gleicher Stelle – in Klein Nordende – um das andere Ende der Altersgruppen: Hier suchten nun die Senioren I bis III ihre besten Kombinierer und die Senioren IV ihre besten Standardpaare. Die entsprechenden Vorjahres-Turniere, die in Kamen ausgetragen worden waren, lagen nur etwa sechs Monate zurück. Trotzdem gab es bei der jüngsten Auflage neben erfolgreich verteidigten Titeln auch eine Vielzahl von Überraschungen.

Der TTC Elmshorn hatte wie schon viele Male zuvor die Bürgermeister-Hell-Halle in Klein Nordende sehr schön hergerichtet. Das Parkett verlegt, die Musik und das Licht vorbereitet und natürlich auch an die Sicherheit gedacht. Zum Schutze der Gäste und Paare gab es einige wenige Maßnahmen, da Corona ja immer noch präsent ist. Es war also alles bestens präpariert – und spätestens ein Blick auf die Paare am Start hätte jeden dazu auffordern sollen, sich dieses Event nicht entgehen zu lassen. Frisch gekürte Deutsche Meister, Vizeweltmeister und viele weitere Titelträger waren anwesend.

Obwohl am Ende aber doch ein paar Plätze frei blieben, war es für die Tänzer und Gäste eine großartige Veranstaltung: tolle Atmosphäre, kurzweilige Moderation und hochkarätiges Tanzen.

Mit von der Partie war auch der (mittlerweile aus dem Amt geschiedene) Beauftragte für Senioren-Leistungssport des DTV, Jürgen Schwedux, in Begleitung seiner Ehefrau. Er hatte sich stets und ständig um „seine Senioren“ gekümmert und tat es auch hier. Es gab kaum eine Veranstaltung, bei der er nicht selbst anwesend gewesen wäre. Diese außerordentliche Leistung regte den einen oder anderen zwischenzeitlich dazu an, über die Neuschaffung eines Ehrentitels wie »Ehren-Seniorenbeauftragter« zu sinnieren – ein Geistesblitz, der trotz der Unwahrscheinlichkeit seiner Umsetzung zu anerkennendem und zustimmendem Applaus der Anwesenden führte. Nun jedoch zu den Aktiven, die natürlich hier im Mittelpunkt stehen.

ERGEBNISSE ↪ **ONLINE** ◀

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT SENIOREN I S-KOMBINATION,
DEUTSCHLANDPOKALE
SENIOREN II UND III S-KOMBINATION,
SENIOREN IV S-STANDARD

[https://ogy.de/
nordende-082022](https://ogy.de/nordende-082022)



**DEUTSCHLANDPOKAL
SENIOREN IV S-STANDARD**

Titel erfolgreich verteidigt

Für gewöhnlich gilt ja: Je reifer, desto zuverlässiger. Doch schon das Turnier jener Paare, die die meiste Lebenserfahrung auf das Parkett bringen, zeigte einige Veränderungen. Wie im Vorjahr waren auch 2022 etwa vierzig Senioren-IV-Standard-Paare bei ihrem Deutschlandpokal am Start. Doch nur vier der sechs Finalpaare aus 2021 waren dabei und nur drei erreichten die letzte Runde des Turniers. Hier verteidigten Astrid und Rainer Quenzel ihren Titel erfolgreich. ▶



**Deutschlandpokal-Sieger
Rainer und
Astrid Quenzel.**
Fotos: René Bolcz

**DP SENIOREN IV S-STANDARD
ERGEBNISSE IM VERGLEICH**

PAAR VEREIN	2021		2022
Rainer Quenzel / Astrid Quenzel Tanz Sport Club in Hannover	1.	↔	1.
Alexander Beaumont / Anne-Gabriele Beaumont TSK Sankt Augustin		↻	2.
Tamas Schubert / Bärbl Schubert TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg		↻	3.
Johann-Georg Salten / Brigitte Salten TSC Diamant Blau-Silber Lage	3.	↓	4.
Olaf Paul / Christl Renno-Paul TSC Landau i.d. Pfalz		↻	5.
Heinrich Schmitz / Monika Schmitz TSC Grün-Gelb Erftstadt	6.	↔	6.
Stefan Mußmann / Dagmar Rudolph-Mußmann Boston-Club Düsseldorf	2.	↓	14. bis 16.
Dieter Müller / Elke Müller TC Blau-Orange Wiesbaden	4.	----	
Herbert Frieß / Erika Frieß TanzSportClub Rödermark	5.	----	

LEGENDE

- ↔ ... haben ihre Platzierung bestätigt
- ↻ ... sind nicht gestartet
- ↑ ... haben ihre Platzierung verbessert
- ↔↔ ... haben sich getrennt
- ↓ ... konnten ihre Platzierung nicht halten
- ↻ ... sind »die Neuen« (Wechsel der Altersgruppe/Startklasse)



**DEUTSCHLANDPOKAL
SENIOREN II S-KOMBINATION**

**Neulinge neben
dem Treppchen**

Beim Turnier um den Deutschlandpokal der Senioren II S-Kombination waren siebzehn Paare und damit eines mehr als im Vorjahr am Start. Hier zeigte sich die größte Konstanz: Im Finale gab es mit Dr. Alexandr Uciteli/Maria Bohmke nur ein neues Paar, das sich direkt neben das Treppchen auf Platz vier tanzte. Marina und Alexander Engel sicherten sich nach 2021 ihren Titel erneut. ▶

**DP SENIOREN II S-KOMBINATION
ERGEBNISSE IM VERGLEICH**

PAAR VEREIN	2021	2022
Alexander Engel / Marina Engel TC Schwarz-Weiß Reutlingen	1. ↔	1.
Dr. Julian Heubeck / Brigitte Heubeck TSA Saphir im TuS Holzkirchen	3. ↑	2.
Dirk Regitz / Fabienne Regitz TSA d. TSG 1862 Weinheim	2. ↓	3.
Dr. Alexandr Uciteli / Maria Bohmke TC Rot-Weiß Leipzig	↻	4.
Ringo Hölschke / Annett Neumann Tanzsportklub Residenz Dresden	4. ↓	5.
Achim Hobl / Kerstin Hahn TC Rot-Gold Würzburg	6. ↔	6.
Michael Beckmann / Bettina Corneli TGC Rot-Weiß Porz	5. ↓	9.

LEGENDE

- ↔ ... haben ihre Platzierung bestätigt
- ↑ ... haben ihre Platzierung verbessert
- ↓ ... konnten ihre Platzierung nicht halten
- ↻ ... sind »die Neuen« (Wechsel der Altersgruppe/Startklasse)
- ↔ ... sind nicht gestartet
- ↔ ... haben sich getrennt



**Deutschlandpokal-Sieger
Alexander und
Marina Engel**
Fotos: René Bolcz



**DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
SENIOREN I S-KOMBINATION**

**Heyden/Luckow wieder
ganz vorne**

Die jüngsten Paare dieses Wochenendes waren im Sinne der Veränderung dann auch die »jungen Wilden«: Anstelle von neun Paaren traten bei den Senioren I S-Kombination in diesem Jahr gleich zwölf an. Fast also ein Turnier mit Zwischenrunde. Gleich vier Paare, die 2021 gar nicht am Start waren, erreichten das Finale. Die beiden Vorjahresfinalisten rahmten die neuen Paare ein. Ganz oben auf dem Treppchen standen dabei die alten und neuen Meister Erik Heyden/Julia Luckow. ▶

**DM SENIOREN I S-KOMBINATION
ERGEBNISSE IM VERGLEICH**

PAAR VEREIN	2021	2022
Erik Heyden / Julia Luckow TSC Excelsior Dresden	1. ↔	1.
Fabian Wendt / Anne Steinmann TSG Residenz Berlin	↻	2.
Christian Platz / Anja Platz TSC Nordlicht Rostock	----	3.
Dominic Thutewohl / Mariann Thutewohl Tanzsportclub Leipzig	↻	4.
Steve Hädicke / Antonia Adam TSC Excelsior Dresden	↻	5.
Martin Lutz / Katarzyna Rybink 1. TSC Frankfurt/Oder	3. ↓	6.
Mark Turpin / Sina Turpin TC Rot-Weiss Casino Mainz	2. ----	
Lukas Kurkowski / Angelina Buhr 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	4. ----	
Jens Vogelgesang / Franziska Vogelgesang TSC Nordlicht Rostock	5. ↓	9.
Timo Verhoeven / Isabell Verhoeven TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven	6. ↓	8.

LEGENDE

- ↔ ... haben ihre Platzierung bestätigt
- ↻ ... sind nicht gestartet
- ↑ ... haben ihre Platzierung verbessert
- ↻ ... haben sich getrennt
- ↓ ... konnten ihre Platzierung nicht halten
- ↻ ... sind »die Neuen« (Wechsel der Altersgruppe/Startklasse)



**Deutsche Meister
Erik Heyden/
Julia Luckow.**
Fotos: René Bolcz

FINALE | Senioren III S-Kombination



**DEUTSCHLANDPOKAL
SENIOREN III S-KOMBINATION**

**Viel Bewegung auf dem
Parkett und im Ergebnis**

Auch beim Turnier der Senioren III S-Kombination war einiges an Bewegung zu sehen – nicht nur auf dem Parkett, sondern auch im Ergebnis. Während im letzten Jahr noch neunzehn Paare an den Start gingen, waren es nur noch elf in diesem. Und nur die Hälfte der Finalisten aus 2021 waren auch in diesem Jahr wieder in der Endrunde vertreten. Im Vorjahr mussten Rolf und Iris Pernat das Turnier nach einer tollen Latein-Leistung verletzungsbedingt abbrechen. In der Summation erreichten sie trotz allem den sechsten Platz. Diesmal präsentierten sie beide Sektionen in topfitter Form und standen am Ende ganz oben auf dem Podest. Was sie sich 2021 gewünscht hätten, wurde 2022 wahr: ihnen zu Ehren erklang die deutsche Nationalhymne. ■

Dr. Bastian Ebeling

**DP SENIOREN III S-STANDARD
ERGEBNISSE IM VERGLEICH**

PAAR VEREIN	2021	2022
Rolf Pernat / Iris Pernat TSC Melodie Saarlouis	6. ↑	1.
Dirk Dittrich / Jeanette Dittrich TTK Barnim	4. ↑	2.
Horst Retzer / Birgit Eva Retzer TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt	↻	3.
Alexander Hick / Petra-Alexandra Leßmann TSC Rot-Gold Sinsheim	5. ↑	4.
Flavio Gaziano / Tatiana Karina Schwarz-Silber, Frankfurt	7. ↑	5.
Clemens Kalmer / Petra Kalmer TSA d. TSV Unterhaching 1910	↻	6.
Peter Schmiel / Sibylle Schmiel Askania – TSC Berlin	1. ----	
Thomas Schleufer / Tatjana Lusin TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß	2. <I>	
Knut Möller / Iris Möller TTC Rot-Weiß Freiburg	3. ----	

LEGENDE

- ↔ ... haben ihre Platzierung bestätigt
- ↑ ... haben ihre Platzierung verbessert
- ↓ ... konnten ihre Platzierung nicht halten
- ... sind nicht gestartet
- <I> ... haben sich getrennt
- ↻ ... sind »die Neuen« (Wechsel der Altersgruppe/Startklasse)



**Deutschlandpokal-Sieger
Rolf und Iris Pernat.**
Fotos: René Bolcz

Vinzenz Dörlitz/
Albena Daskalova

Foto: Eiler Dora



SLOWAKE

Foto: Eiler Dora

Artur Balandin/
Anna Salita



SCHWEIZ

Michelle Uhl und
Tobias Bludau

Foto: Rüdiger Menken



STRAHLENDE AUFTRITTE

DREI LÄNDER, SECHS PAARE VIER MEDAILLEN

RUMÄNIEN

Daniel Dingis/
Alessia-Allegria Gigli

Dominik Stöckl/
Anna Gommer

Tomas und
Violetta Fainsil

Foto: Reinhard Egli





Foto: Reinhard Egli

EUROPACUP
LATEIN IN BUKAREST

ALESSIA-ALLEGRA GIGLI UND DANIEL DINGIS

Worauf habt ihr in der Vorbereitung besonderen Wert gelegt?

Wir hatten keine spezifische Vorbereitung für den European Cup. Wir hatten fünf Turniere in fünf Wochen geplant und wollten auf allen unsere Bestleistung zeigen. Wir haben uns in den Monaten davor intensiv im Bereich Performance vorbereitet.

Wo liegen eurer Meinung nach eure persönlichen Stärken?

Unsere Stärke ist einerseits unsere Paarharmonie und die Atmosphäre, die wir gemeinsam kreieren können. Dazu kommt unsere mentale und körperliche Fähigkeit, unsere Leistung über ein Turnier konstant abzurufen und zu steigern.

Euer persönlicher Tanzstil in drei Worten:

Klassisches, elegantes und leidenschaftliches Mann-Frau-Tanzen.

BRONZE

EUROPAMEISTERSCHAFT
SHOWDANCE LATEIN IN KOŠICE

ANNA SALITA UND ARTUR BALANDIN

Albena Daskalova und Vinzenz Dörlitz (Foto unten) konnten die Fragen der Redaktion mangels Zeit nicht beantworten.



Foto: Elier Dora

Wie lautet der Name eurer Kür und warum habt ihr diesen gewählt?

Unsere Kür »Breathe!« – oder auf Deutsch »Atme!« – ist ein Reminder, dass wir es uns alle selbst erlauben sollten kurz aus dem "Hamsterrad" zu treten und durchzuatmen. Vor allem aber, dass wir die Hilfe unserer Mitmenschen suchen und auch annehmen sollten.

Welche Message wollt ihr vermitteln?

Im aktuellen Zeitalter der Selbstentwicklung und Selbstverwirklichung spielen Ehrgeiz und Leistung eine große Rolle. Stress im Alltag ist die neue Normalität und wir glauben unsere inneren Kämpfe oft allein austragen zu müssen. Solange, bis wir buchstäblich »keine Luft mehr kriegen« und alles zu viel wird.

Wie habt ihr die Musik dazu ausgewählt?

Die Musikauswahl haben wir mit unserem Choreographen, Christoph Jonas, getroffen. Sie soll die Idee der Kür sowohl thematisch als auch emotional unterstützen.

BRONZE

Foto: Elier Dora



SILBER



Foto: Reinhard Egli

**EUROPAMEISTERSCHAFT
STANDARD IN BUKAREST**

**VIOLETTA UND
TOMAS FAINCIL**

Worauf habt ihr in der Vorbereitung besonderen Wert gelegt ?

Wir bereiten uns auf alle Turniere gleich vor, indem wir all das verbessern, was beim letzten Turnier nicht optimal war. Kurz vor dem Turnier arbeiten wir noch einmal an unserer Präsentation und daran, unsere Gefühle für das Publikum sichtbar zu machen.

Wo liegen eurer Meinung nach eure persönlichen Stärken?

Unsere Stärken sehen wir vor allem in unserer Bewegung sowie in der Kombination aus klassischem, qualitativ hochwertigem Tanzen und Power und Innovation.

Euer persönlicher Tanzstil in drei Worten:
Bewegung, Power, Qualität

**EUROPAMEISTERSCHAFT ROCK 'N' ROLL
MAIN CLASS FREE STYLE IN NEUCHÂTEL**

**MICHELLE UHL UND
TOBIAS BLUDAU**

Liebe Michelle, lieber Tobias, herzlichen Glückwunsch zu eurem EM-Titel. Wie fühlt sich dieser Spitzenplatz auf kontinentaler Ebene an?

Es war ein unbeschreibliches Gefühl nach so langer Zeit und so viel harter Arbeit endlich die Belohnung zu bekommen. Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen.

Was war euer Erfolgsrezept in Neuchâtel? Beständigkeit, Routine und ein klarer Fokus.

Wie habt ihr die Stimmung bei der Veranstaltung erlebt?

Die Halle war voll, die Atmosphäre super. Auch wenn beim Schweizer (Heim-)Paar die Halle etwas lauter war, war die Stimmung gerade auch durch die deutschen Zuschauer und Teamkollegen motivierend und hat uns besonders im Finale getragen.



Foto: Rüdiger Menken



**MICHELLE UHL UND
TOBIAS BLUDAU
AUF GOLDENEM
HÖHENFLUG**

Erst Europameister (Foto: privat), dann Deutsche Meister, gekrönt mit dem sensationellen Sieg in Birmingham: Goldmedaille auf den World-Games (... dazu mehr im nächsten Heft).

„Wir müssen dicke Bretter bohren ...“

DTV-Verbandstag geprägt von emotionalen Abschieden, Ehrungen sowie neuen und bekannten Köpfen im Präsidium

Die Delegierten Tanzsport Deutschlands tagten zwei Tage im Leonardo Hotel Frankfurt City South, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ein umfangreiches Pensum hatten die Teilnehmer*innen am DTV-Verbandstag Ende Juni vor sich. Der Verbandstag 2020 war wegen Corona ausgefallen und konnte auch ein Jahr später noch nicht nachgeholt werden. Damit hatten die Vertretungen der Vereine und Verbände über die Geschäftsjahre 2018 bis 2021 zu befinden. Außerdem war die vierjährige Amtszeit des 2018 gewählten Präsidiums beendet. Vier Mitglieder dieses Präsidiums kandidierten nicht mehr, so dass Neu- und Wiederwahlen für reichlich Spannung sorgten.



Über 6000 Stimmen hätten in Frankfurt vertreten sein können, tatsächlich waren es zu Beginn der Tagung 1721 Stimmen. Wie man die Anzahl der Stimmen deutlich erhöhen könnte, wurde im Verlauf des Verbandstags noch lebhaft diskutiert, weil eine entsprechende Satzungsänderung auf der Tagesordnung stand (→ *mehr dazu im Abschnitt »Die Satzung ...«*).

DER AUFTAKT

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem von Helmut Roland zusammengestellten filmischen Rückblick auf »100 Jahre Deutscher Tanzsportverband«. Gedacht war der gelungene Zusammenschluss von Höhepunkten aus Standard, Latein und den Disziplinen der Fachverbände für eine Jubiläumsfeier, die im vergangenen Jahr hätte stattfinden sollen, aber wie so vieles andere Corona zum Opfer fiel.

SEHENSWERT

100 JAHRE DTV
in bewegten
Bildern erleben:

www.vimeo.com/
737798625



Eine Mammutaufgabe wartete auf die Verbandstagsleitung – eigentlich ein Gremium aus drei Personen, das auf jedem ordentlichen Verbandstag neu gewählt wird. Die Amtszeit „beginnt mit dem Ende des Verbandstags und endet mit dem Ende des darauffolgenden ordentlichen Verbandstags“, heißt es in der Satzung. Ein Mitglied der zuletzt gewählten Verbandstagsleitung war inzwischen verstorben, ein weiteres erkrankt. Übrig blieb Sabine Haas, die bis zum Ende der zweitägigen Sitzung diese hätte allein leiten müssen. Mit Einverständnis des Plenums wurde sie unterstützt von Kai Jungbluth, der damit einen Vorgeschmack auf seine künftige Arbeit erhielt: Er und Ehrenpräsident Franz Allert wurden zusammen mit Sabine Haas zur Verbandstagsleitung gewählt. Das neue Team hat seinen ersten Einsatz noch in diesem Jahr beim außerordentlichen Verbandstag, der über die Satzungsänderungen befinden wird (→ *mehr dazu im Abschnitt »Die Satzung ...«*).



Sie übernehmen die Leitung des Verbandstags: Sabine Haas und Kai Jungbluth.

In ihrer Begrüßung blickte DTV-Präsidentin Heidi Estler auf die vergangenen vier Jahre zurück und wies vor allem auf die letzten beiden Jahre hin, in denen „das Präsidium sehr viel geleistet hat“, um auf die aktuellen Entwicklungen in der Pandemiezeit zu reagieren. Abschließend erklärte sie, dass sie nicht mehr für das Amt der Präsidentin kandidieren werde.

Der Verbandstag bietet eine gute Gelegenheit für Ehrungen vor einem bundesweiten Plenum. DTV-Präsidentin Heidi Estler zeichnete als eine ihrer letzten Amtshandlungen einige verdiente Funktionäre aus. ▶

DTV-Ehrennadel
in **BRONZE** für
MICHAEL GEWEHR.



DIE EHRUNGEN | TEIL I

MICHAEL GEWEHR gehört seit 2006 dem DTV-Sportausschuss als Sportwart des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz an. Heidi Estler wies darauf hin, dass seine Stimme dort großes Gewicht habe, er habe über die Jahre viele gute Ideen eingebracht und sei so etwas wie das Gewissen des SAS. Sie nannte ausdrücklich auch Michael Gewehrs Frau Monika, die ihn tatkräftig unterstütze. Ihm wurde die DTV-Ehrennadel in Bronze verliehen.



WOLFGANG KILIAN ist über 25 Jahre in der verbandlichen Jugendarbeit tätig. Seit 2011 ist er Ansprechpartner für Jugendschutz im DTV. Auch in seinem Beruf als Polizeibeamter widmet er sich besonders dem Jugendschutz. Er hat das DTV-Jugendschutzprädikat ins Leben gerufen und viele Vorträge vor Gremien und sonstigen Zusammenkünften gehalten. „Du bist einfach immer da, wenn die Jugend dich braucht“, fasste Heidi Estler ihre Laudatio zusammen. Wolfgang Kilian wurde die DTV-Ehrennadel in Silber verliehen.

DTV-Ehrennadel
in **SILBER** für
WOLFGANG KILIAN.

Eine DTV-Ehrennadel in Gold war für die ausscheidende DTV-Lehrwartin BIRGIT VON DAAKE gedacht, die dem Verbandstag wegen Krankheit fernbleiben musste. Die Ehrung wird nachgeholt.

DTV-Ehrennadel
in **GOLD** für FALK
SCHEIBE-IN DER
STROTH – an seiner
Seite Thomas
Wehling (links) und
Heidi Estler (rechts).



„Du warst bis jetzt der erste und einzige deiner Art im DTV“, begann Heidi Estler die Laudatio auf ihren Präsidiumskollegen FALK SCHEIBE-IN DER STROTH. Mit den umfangreichen Satzungsänderungen 2012 wurde unter anderem die Vertretung der Fachverbände im DTV-Präsidium eingeführt. Falk Scheibe-In der Stroth aus dem Deutschen Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie-Verband (DRBV) wurde 2014 auf die neu geschaffene Position gewählt. Im DTV hat er sich mit seinem Wissen und seiner Erfahrung als Rechtsanwalt bei allen rechtlichen Fragen eingebracht neben der Vertretung der Fachverbände. Falk Scheibe-In der Stroth wurde die DTV-Ehrennadel in Gold verliehen.

SCHWERPUNKTHEMA

Es ist üblich, dass sich der Verbandstag neben all den Regularien auf der Tagesordnung auch einem Schwerpunktthema widmet. In diesem Jahr stand das Thema Jugendschutz im Vordergrund. Wolfgang Kilian, DTV-Beauftragter für Kinder- und Jugendschutz, führte in das Thema ein und erläuterte die Gründe, warum Jugendschutz ein Dauerthema ist: Organisationen müssen reagieren können, wenn das Problem der sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche auftritt. Die Dachverbände verlangen aus gutem Grund Präventionsmodelle und setzen deren Existenz für die Gewährung von Fördermitteln voraus.

Mit dem DTV-Jugendschutzprädikat werden Vereine und Verbände ausgezeichnet, die sich besonders und in vorbildlicher Weise um den Kinder- und Jugendschutz verdient gemacht haben. Im Rahmen des Verbandstags verlieh Wolfgang Kilian zwei Landesverbänden das Jugendschutzprädikat: Der LTV Bayern wurde bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet, diesmal für die besonders engagierte Aufarbeitung eines konkreten Falls im Verband. Das Saarland erhielt das Prädikat für ein zukunftsweisendes Schutzprogramm, das im SLT entwickelt wurde.



Engagiert im Kinder- und Jugendschutz: Katja Schlenkermann-Pitts.

Weitere Einblicke in die Thematik »Prävention interpersonaler Gewalt« vermittelte der Vortrag von Katja Schlenkermann-Pitts, die ebenfalls als DTV-Beauftragte für Kinder- und Jugendschutz fungiert. Die Staatsanwältin ist beruflich seit Jahren in den Bereichen Jugend- und Opferschutz aktiv.

DIE WAHLEN

Die schriftlich vorgelegten Berichte der Präsidiumsmitglieder, Fachverbände, Beauftragten, Gerichte wurden – soweit sie denn vorlagen – überwiegend kommentarlos zur Kenntnis genommen, so dass nach der obligatorischen Entlastung die Wahl des Präsidiums anstand. Vier Positionen waren neu zu besetzen, auf vier weiteren bewarben sich die bisherigen Präsidiumsmitglieder um eine weitere Amtszeit und zwei Positionen standen nicht zur Wahl. ►

PRÄSIDENT



DR. TIM RAUSCHE

Im Vorfeld des Verbandstags war schon längst bekannt geworden, dass der bisherige Vizepräsident Tim Rausche zum Wechsel auf die Spitzenposition bereit war. Erfahrungen als Präsident hat er bereits beim Tanzsportverband Schleswig-Holstein gesammelt, sportlich aktiv war er auch, wobei er das Tanzen „aus ästhetischen Gründen“ (*seine Worte*) bereits 1998 wieder aufgegeben hat. Seit 2014 ist er einer der beiden Vizepräsidenten im DTV mit der Zuständigkeit für Marketing und in den letzten beiden Jahren mit Schwerpunkt »Corona« – dafür war Tim Rausche als Arzt geradezu prädestiniert. Für den Verband hat er sich einiges vorgenommen: Reaktivierung des Sportbetriebs in allen Sparten, dem Mitgliederschwund entgegenwirken, den traditionellen Sportarten wieder auf die Füße helfen. Die Aufgaben als olympischer Verband ernstnehmen und anpacken. Sein Appell: „Wir müssen im Tanzsport wieder zusammenfinden. Wir müssen neue Trends rasch implementieren, auch wenn sie in zwei Jahren schon wieder überholt sind.“

→ **Wahlergebnis | offene Abstimmung:**
Tim Rausche wurde mit absoluter Mehrheit zum neuen Präsidenten gewählt.

VIZEPRÄSIDENT



THOMAS WEHLING

Thomas Wehling ging gemeinsam mit dem Team Estler 2014 an den Start und hat seither als Vizepräsident Sportentwicklung viele Themen rund um Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport auf seiner Agenda. Einige wenige Beispiele aus diesem großen Themenfeld sind der DTV-Tanz des Jahres, die DTV-Breitensport-Tournee »tanz Dich fit« sowie die Öffnung der modularen Ausbildung Trainer*in C Breitensport über die Grenzen der Landestanzsportverbände hinaus.

→ **Wahlergebnis | offene Abstimmung:**
Thomas Wehling wurde mit absoluter Mehrheit als Vizepräsident wiedergewählt.

VIZEPRÄSIDENT



MARK SCHULZE-ALTMANN

Als zweiter Vizepräsident kandidierte Mark Schulze-Altman. Er ist seit über vierzig Jahren mit dem Tanzsport verbunden, hat 1985 sein erstes Turnier getanzt und 25 Jahre Turniersport betrieben, davon 13 Jahre als Amateur im DTV. Dreißig Jahre lang war er in seinem Verein aktiv, davon 25 Jahre als Vorsitzender. Als Sportwart im Niedersächsischen Tanzsportverband (2006–2009) war er an der Entwicklung des ZWE-Portals beteiligt (Zentraler Wertungsrichtereinsatz). Mark Schulze-Altman gab zu bedenken, dass der DTV acht Prozent seiner Mitglieder verloren habe, und das überwiegend bei den Jugendlichen, und sprach sich dafür aus, dass das »Produkt Tanzsport« durch entsprechende Marketingaktivitäten besser präsentiert werde. Seine Forderung: „Wir müssen schneller und kundenorientierter werden.“

→ **Wahlergebnis | geheime Abstimmung:**
Mark Schulze-Altman wurde mit absoluter Mehrheit zum neuen Vizepräsidenten gewählt.

SCHATZMEISTER



MARKUS SÓNYI

Markus Sónyi war durch Zuwahl ins Präsidium gekommen und wurde 2018 auf dem letzten „Wahlverbandstag“ regulär gewählt. Bis dahin hatte er sich tief in die Materie eingearbeitet und Gefallen an seinem Amt gefunden. Die Ergebnisse einer Prüfung durch das Finanzamt verlangten eine gründliche Aufarbeitung und führten bereits zu einigen Änderungen in den Abläufen. Der Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen: „Ich möchte diesen Prozess weiter voranbringen und bitte um Ihre Stimmen und das Vertrauen für die Fortsetzung der Arbeit“, schloss Markus Sónyi seine Vorstellungsrede.

→ **Wahlergebnis | offene Abstimmung:**
Markus Sónyi wurde mit absoluter Mehrheit als Schatzmeister wiedergewählt.

SPORTWART



IVO MÜNSTER

In Nordrhein-Westfalen war er gerade wieder zum Sportwart gewählt worden, und nun bewarb er sich auf Bundesebene um die Nachfolge von Michael Eichert. Ivo Münster sprach in seiner Vorstellungsrede von den »großen Fußstapfen«, die Michael Eichert hinterlasse. Münster ist berufstätig und kündigte an, dass die Arbeit im Sport breiter aufgestellt werden müsse: „Aufgaben müssen übertragen und Abläufe professionalisiert werden.“ Auch für ihn sind die Rückgänge bei den Aktiven in allen Bereichen – Einzelpaare, Formationen, JMC – ein vorrangiges Thema. „Es gibt viele Herausforderungen im Sport, denen ich mich zusammen mit dem Präsidium und dem Sportausschuss stellen will“, kündigte Ivo Münster an.

→ **Wahlergebnis | offene Abstimmung:**
Ivo Münster wurde mit absoluter Mehrheit zum neuen Sportwart gewählt.

LEHRWARTIN



JULIA LUCKOW

„Die meisten kennen mich wohl als aktive Tänzerin zusammen mit Erik Heyden“, begann Julia Luckow ihre Vorstellung. Sie hat großes Interesse am ehrenamtlichen Engagement. Als Fachärztin ist sie an einer Universitätsklinik, also an einem Krankenhaus mit Unterrichtsauftrag, tätig und hat im Bereich der Lehre schon Erfahrungen gesammelt. Was man im Tanzsport lernen kann, weiß sie auch aus eigener Erfahrung: Sie hat die Trainer A-Lizenz sowie die Wertungsrichterlizenz. Sie kündigte an, dass sie ihr Ehrenamt neben dem Beruf und der sportlichen Betätigung ausüben werde.

→ **Wahlergebnis | offene Abstimmung:**
Julia Luckow wurde mit absoluter Mehrheit zur neuen Lehrwartin gewählt.

PRESSESPRECHERIN



GABY MICHEL-SCHUCK

Gaby Michel-Schuck kam 2017 durch Zuwahl ins Präsidium und wurde 2018 vom Verbandstag gewählt. In ihrer Amtszeit wurde die Internetpräsenz ausgebaut, der Social-Media-Kanal »facebook« umfangreicher bespielt, »Instagram« zum Leben erweckt und der DTV-Kanal auf der Videoplattform »Vimeo« eingerichtet. Die größte Herausforderung stellte das Verbandsmagazin »tanzspiegel« in Zeiten von Corona dar: Mit den pandemiebedingten Zwangspausen im aktiven Sport entfielen die Turnierberichterstattungen. Das ermöglichte den Blick auf andere (Sport-)Themen, die über den Tellerrand des Turnierbetriebs hinausgingen und damit dem »tanzspiegel« zu neuer Attraktivität verhalfen. Ergänzend zum analogen Printprodukt forcierte sie das Publizieren des Heftes als digitales eMagazine. „Corona hat dem »tanzspiegel« gutgetan“, stellte Gaby Michel-Schuck fest.

→ **Wahlergebnis | geheime Abstimmung:** Gaby Michel-Schuck wurde mit absoluter Mehrheit als Pressesprecherin wiedergewählt.

**VERTRETER DER
FACHVERBÄNDE**



WOLFGANG MERGARD

Auf Rock 'n' Roll folgt Karneval – Wolfgang Mergard, Vizepräsident des Landesverbands Oberbayern im Bund Deutscher Karneval e. V., wurde von den Fachverbänden nominiert. Der Münchner ist beruflich beim FC Bayern München im Bereich Marketing und Merchandising tätig – ein Arbeitsgebiet, das im DTV-Präsidium sicher auf großes Interesse stößt.

→ **Wahlergebnis**
An der Wahl beteiligten sich gemäß Satzung nur die Fachverbände, die einstimmig für ihren Vertreter votierten.

**GESCHÄFTS-
FÜHRERIN**



JUGENDWARTIN



SANDRA BÄHR

Sandra Bähr gehört seit 2014 dem Präsidium als Jugendwartin an. Seit ihrer Amtsübernahme ist sie Ansprechpartnerin für alle Belange der Deutschen Tanzsportjugend und hat mit ihrem Gremium vor allem den Jugendschutz und die Kleiderordnung stetig vorangetrieben und weiterentwickelt. In Insiderkreisen wird sie auch liebevoll „Bundesbä(h)rchen“ genannt.

→ Sandra Bähr wurde bereits im April von der Tanzsportjugend als Jugendwartin wiedergewählt und musste vom Verbandstag nur noch bestätigt werden – was einstimmig geschah.

UTE HILLENBRAND

Ute Hillenbrand hat mit ihrem Geschäftsstellenteam den Verbandstag in Frankfurt zum ersten Mal bereits im Vorfeld hervorragend organisiert und sorgte vor Ort für einen reibungslosen Sitzungsverlauf. Das Plenum bedankte sich bei Ute Hillenbrand und ihrer Crew am Ende des Sitzungswochenendes mit langanhaltendem Applaus.

→ Als Geschäftsführerin gehört Ute Hillenbrand dem Präsidium von Amts wegen an.

**DIE SATZUNG UND
IHRE ÄNDERUNGEN**

Umfangreiche Satzungsänderungen hatte der Verbandsrat auf den Weg gebracht. Sie konnten auf dem Verbandstag allerdings nicht verabschiedet werden. Bereits in der veröffentlichten vorläufigen Tagesordnung hätte „der Gegenstand der beabsichtigten Satzungsänderungen“ (Nummer der Paragraphen hätte gereicht) bekannt gemacht werden müssen. So steht es klar und deutlich in der Satzung, war aber kollektiv übersehen worden. Über die Satzungsänderungen wird ein außerordentlicher Verbandstag im Oktober befinden. Der ordentliche Verbandstag leistete die Vorarbeit und diskutierte die vorgelegten Änderungen.

→ Beschlossen wurde die vom Verbandsrat beantragte Umstrukturierung und die damit verbundene Auflösung der Professional Division mit 1177 Ja-Stimmen, 425 Nein-Stimmen und 24 Enthaltungen. Es wird weiterhin eine Abteilung Professional Division im DTV geben. Der Mitgliedsstatus und der Sportbetrieb bleiben von diesem Beschluss unberührt. Bereits eingeführt wurde die Beauftragung von Ralf Müller als PD-Manager und Jörg Weindl für PD-Veranstaltungen. Die dazugehörige Satzungsänderung kann erst auf dem außerordentlichen Verbandstag beschlossen werden.

→ Eine weitere gravierende Satzungsänderung wurde ausführlich diskutiert: »die Vollmachtsvermutung«. Der Hintergrund dazu: Vereine können, wenn sie nicht an einem Verbandstag teilnehmen, ihre Stimme/n per Vollmacht an den Landes- oder Fachverband oder an einen anderen Verein übertragen. Da viele Vereine diese Möglichkeit nicht nutzen, wird das Stimmpotential des Verbandes bei weitem nicht ausgeschöpft. Mit der »Vollmachtsvermutung« wird angenommen, dass Vereine, die nicht persönlich vertreten sind oder ihre Stimme an einen ande-

DIE EHRUNGEN | TEIL II

ren Verein per Vollmacht übertragen haben, stattdessen durch den Landes- oder zuständigen Fachverband vertreten werden möchten. Dieser »Automatismus« wurde sehr ausführlich und eindeutig ablehnend diskutiert. Das abgefragte Meinungsbild bestätigte die ablehnende Haltung, so dass diese Satzungsänderung auf dem außerordentlichen Verbandstag nicht mehr zur Diskussion stehen wird.

ANTRÄGE

Am Ende der Tagesordnung standen noch zwei Anträge aus den Landesverbänden:

↳ Niedersachsen stellte den Antrag, dass im Tanzspiegel auch über die Landesmeisterschaften der D- bis B-Klassen berichtet werden soll. Diese Berichte waren früher den Gebietsteilen zugeordnet, die aber inzwischen entfallen sind; den Ländern steht im Tanzspiegel jeweils eine Seite für die länderspezifische Berichterstattung zur Verfügung. Pressesprecherin Gaby Michel-Schuck verwies auf die Möglichkeiten der zeitnahen Veröffentlichung auf den Homepages und den Facebookseiten der Landesverbände und die begrenzte Seitenzahl des gedruckten Mediums. Der Antrag wurde nach ausführlicher Diskussion mehrheitlich abgelehnt.

↳ Der LTV Berlin stellte den Antrag, den Meldeschluss zur Teilnahme an Turnieren auf zehn Tage zu verlängern, um den ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen mehr Zeit zur Bearbeitung einzuräumen. Auch dieser Antrag wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Nach den beiden Anträgen war die Tagesordnung endgültig erschöpft. Mit Dankesworten des Präsidenten Tim Rausche und der Verbandstagsleiterin Sabine Haas an das Plenum für sein Durchhaltevermögen und an die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle für ihren Einsatz endete der ordentliche Verbandstag in Frankfurt. ■

MICHAEL EICHERT wurde zum DTV-Ehrenmitglied ernannt – an seiner rechten Seite Tim Rausche.



Hatte Heidi Estler ihre Amtszeit mit Ehrungen beendet, so fing Tim Rausche mit Ehrungen an. Er stellte den Antrag, **MICHAEL EICHERT** zum Ehrenmitglied zu ernennen, bekam dafür einstimmige Zustimmung und hielt die Laudatio. Michael Eichert wurde 1993 als Schriftführer ins DTV-Präsidium gewählt und wechselte 1997 auf die Position des Sportwartes. Seine Funktionärstätig-

keiten begannen im 1. TC Ludwigsburg, dessen Präsidium er von 1974 bis 1996 angehörte. Von 1989 bis 1996 war er Mitglied des TBW-Präsidiums – zunächst als Lehrwart, dann als Sportwart. Während seiner Amtszeit als DTV-Sportwart waren ihm stets die Paare, die er so oft wie möglich auf ihren internationalen Einsätzen begleitete, das Wichtigste. Als Sportwart prägte er eine ganze Ära. Tim Rausche beschrieb den ausscheidenden Sportwart wie folgt: „Michael, du hast vier Präsident*innen verschlissen, du hättest WDSF-Präsident werden können, wenn du es gewollt hättest und du warst sehr wichtig.“ Das Plenum dankte Michael Eichert mit Standing Ovations. In seiner Danksagung räumte Michael Eichert ein, dass er die Sportlerinnen und Sportler am meisten vermissen werde. Er bat seinen Nachfolger, die Aktiven gut zu behandeln: „Sie sind das Wichtigste, was die Sportwartinnen und Sportwarte haben.“

Anschließend schlug Vizepräsident Thomas Wehling vor, **HEIDI ESTLER** zur Ehrenpräsidentin zu ernennen. Er erinnerte an die Stationen, die Heidi Estler im Präsidium besetzt hatte: 2006 war sie als Pressesprecherin in das Präsidium gekommen, vier Jahre später wurde sie zur Vizepräsidentin mit dem Ressort Breitensport gewählt. In ihrer Amtszeit brachte sie die Breitensporttournee auf den Weg, die längst zum Erfolgsmodell geworden ist. Auch international war Heidi Estler für den Breitensport engagiert als Vorsitzende der WDSF-Kommission „Sports for all“. 2014 übernahm Heidi Estler als erste Frau das höchste Amt im DTV.

HEIDI ESTLER wurde zur DTV-Ehrenpräsidentin ernannt – an ihrer Seite Tim Rausche (links) und Thomas Wehling (rechts).



Zwei wichtige Meilensteine fielen in ihre achtjährige Amtszeit als DTV-Präsidentin: Am 7. Dezember 2019 wurde der Deutsche Tanzsportverband auf der DOSB-Mitgliederversammlung zum Deutschen Olympischen Olympischen Spitzenverband ernannt. Ein Jahr später bestätigte das IOC die Aufnahme der Tanzsportart Breaking in das Sportprogramm der Olympischen Spiele 2024 in Paris. 2021 wurde der DTV 100 Jahre alt – ein wegen der pandemischen Lage eher stilles Jubiläum. Mit Zustimmung des Plenums wurde Heidi Estler zur Ehrenpräsidentin des DTV ernannt.

Rückblickend betrachtet füllte Heidi Estler ihre Devise „alles was tanzt, gehört zu uns“ mit Leben. Gleich zu Beginn ihrer Amtszeit wurde Tanzsport Deutschland Gründungsmitglied von DanceSport Europe, der Kooperationsvertrag mit dem Deutschen Rollstuhlsportverband unterzeichnet und erstmals der Förderpreis „Sportentwicklung“ vergeben. 2016 rückte der AFVD unter das Dach des DTV. Ein Jahr später folgte die Kooperation mit dem Bundesverband Orientalischer Tanz.

Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
03.09.2022 LTVS	14:00	Einzelwettbewerbe, Std Ü35 LW, TG, QU	1.TSC Grün-Gold Leipzig 1947 e.V., Leplaystraße 11, 04103 Leipzig, E-Mail: info@gruen-gold-leipzig.de. Meldung bis 27.08.2022 über das Anmeldeformular auf der Homepage: https://www.gruen-gold-leipzig.de/veranstaltungen/gr%C3%BCn-goldene-herbstturniere/anmeldung/ Lisa-Marie Reichert, Sportwartin, E-Mail: sport@gruen-gold-leipzig.de, 12 € Startgeld für Ü35 Wettbewerbe
	14:00	Vorrunde, Finale, Std 8–12 Jahre, LW, TG, QU	
	14:30	Vorrunde, A-/B-Finale, Lat Ü35, CC, RU, JV	
	14:30	Vorrunde, Finale, Lat 8–12 Jahre CC, RU, JV	
		Equality-Paare willkommen	
17.09.2022 TNW	14:00	Inklusiver Wettkampf für Menschen mit und ohne geistiger Behinderung, Einzelwettbewerb, Altersgruppe: offen, Wahl tänze: 2/3 aus LW, TG, SA, DF, JV (mit 38 T/min). NUR Paare mit mindestens einem Menschen mit geistiger Behinderung sind zugelassen (Combi, Duo, Rolli-Combi, Rolli-Duo). Paare dürfen kein gültiges Startbuch der C-Klasse oder höher besitzen, keine Zulassung von Turnierpaar- en und Breitensportpass- Inhabern (zulässig nur für Nachwuchs-B.)	Tanzen Inklusiv in Nordrhein-Westfalen e.V., Franz-Voss-Halle, Am Südbad 7, 59069 Hamm, Telefon am Turniertag: 0177-2333322 Meldung bis 11.09.2022 an Tanzen Inklusiv in Nordrhein-Westfalen e.V., Tobias Bandel, Heerstr. 49, 40227 Düsseldorf, Mail: bandel@tanzeninklusiv.de Eintanzen ab 13:30 Uhr

HINWEIS: Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Breitensport-Wettbewerbe durchgeführt werden.

Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

Bleiben Sie
informiert



**TANZSPORT-
NEWSLETTER**

www.tanzsport.de/de/service/newsletter



Lehrgänge und Schulungen September 2022

LTV Berlin

03.09.2022	Lizenerwerbslehrgang für Wertungsrichter C 03./04.09.2022 17./18.09.2022 24.09.2022 23.10.2022 29./30.10.2022 05./06.11.2022 19./20.11.2022, 10.12.2022 (Probewerten) und 07./08.01.2023 (Prüfung) 10437 Berlin, Falkplatz 1 Max-Schmeling-Halle, Landesleistungszentrum Vorgesehene LE: fachlich / überfachlich Prüfung: 07./08.01.2023 Referent: Axel Hunger, Anastasiya Mechelke-Kravchenko, Nora Badura, Thomas Wehling Teilnehmerzahl: Mindestens 20 Zulassungsbereich: DTV Teilnehmergebühr: LTV Berlin: 450,- € (inkl. Prüfung) andere LTV 500,- € (inkl. Prüfung) – ggf. zzgl. Nachprüfung. Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen Meldung bis: 31.07.2022 Meldung an: E-Mail: info@ltv-berlin.de Überweisung an: Landestanzsportverband Berlin e.V. IBAN: DE84100100100153412106; BIC: PBNKDEFF
-------------------	---

LTV Schleswig-Holstein

24.09.2022	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport 24./25.09.2022, 15./16.10.2022, Samstags 12:00-19:00 Uhr, Sonntags 10:00-17:00 Uhr 25421 Pinneberg, Fahltkamp 53, TSA im VfL Pinneberg Vorgesehene LE: 30 fachlich Referent: Kai Eggers Teilnehmerzahl: unbegrenzt Zulassungsbereich: DTV Teilnehmergebühr: 150,- € TSH / andere LTV 200,- € Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Salsa Meldung bis: 11.09.2022 Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH Tannenallee 39, 21465 Reinbek E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de Überweisung an: Zahlung per Überweisung mit der Anmeldung Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. IBAN: DE24 2229 0031 0000 2608 00, BIC: GENODEF1VIT Als Verwendungszweck bitte angeben: Trainer C-Breitensport + Name
25.09.2022	Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport 25.09.2022, 10:00-14:00 Uhr 24114 Kiel, Winterbeker Weg 49, Haus des Sports Vorgesehene LE: 6 fachlich Referent: Gerwin Biedermann, Nils Schelleter Teilnehmerzahl: Unbegrenzt Zulassungsbereich: DTV Teilnehmergebühr: 25,- € pro Person – bei Teilnahme o. vorherige Anmeldung zzgl. 5,- €. Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Standard & Latein Figuren/Technik für Tanzkreise, Tango Argentino für Tanzkreise Meldung bis: 18.09.2022 Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH Tannenallee 39, 21465 Reinbek E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de Überweisung an: bar vor Ort

LTV Baden-Württemberg

03.09.2022

Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport

03.09.2022, 10:00–16:00 Uhr
70197 Stuttgart, Rotenwaldstr. 154
TSC Astoria Stuttgart

Vorgesehene LE: 7 überfachlich
Referent: Anna Kolb
Teilnehmerzahl: 20
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 30,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Die vier Säulen faszialen Trainings
– Kräftigung und Stretching

Meldung bis: 19.08.2022
Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de
Überweisung an: TBW: DE 90670400310362150500

04.09.2022

Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport

04.09.2022, 10:00–16:00 Uhr
70197 Stuttgart, Rotenwaldstr. 154
TSC Astoria Stuttgart

Vorgesehene LE: 7 überfachlich
Referent: Anna Kolb
Teilnehmerzahl: 20
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 30,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Die vier Säulen faszialen Trainings
– Rebound Elasticity und Massage

Meldung bis: 19.08.2022
Meldung an: ilka.scheible@tbw.de
Überweisung an: TBW: DE 90670400310362150500

08.09.2022

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport

08.09.2022, 10:00 Uhr bis 11.09.2022, 12:00 Uhr
72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule

Vorgesehene LE: 30 fachlich
Referent: Bernd Junghans
Teilnehmerzahl: 20
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 200,- € TBW / 270,- € andere LTV
– inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Grundlagen
Meldung bis: 09.08.2022
Meldung an: Maritta Böhme,
Kantstr. 9, 73457 Essingen
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an: TBW
IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

25.09.2022

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport

25.09.2022, 10:00-16:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3–5
LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: fachlich
Referent: Roland und Gabriele Maison
Teilnehmerzahl: 40
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 30,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Tango Argentino für sehr Fortgeschrittene

Meldung bis: 05.09.2022
Meldung an: Maritta Böhme
Kantstr. 9, 73457 Essingen
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an: TBW
IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Hamburg

25.09.2022

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport, Trainer C/B/A Leistungssport, Wertungsrichter C/A, DTSA Abnehmer

25.09.2022, 11:00-15:00 Uhr
22844 Norderstedt, Stormanstr. 38–40
TSG Creativ Hamburg e.V.

Vorgesehene LE: 5 überfachlich
Referent: Evelyn Hädrich-Hörmann
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- € HATV / 35,- € andere LTV – Überweisung bei
Anmeldung, 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Geschichte der einzelnen
Standard-Figuren, Tanzgeschichte u. Evolution d. Standardtänze
Meldung bis: 05.09.2022
Meldung an: HATV Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg,
E-Mail: office@hatv.de, schriftlich per HATV -Anmeldeformular
Überweisung an: Per Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des HATVs
IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02

LTV Nordrhein-Westfalen

03.09.2022

Lizenzlehrgang für Turnierleiter/Beisitzer

03.09.2022, 10:00-15:30 Uhr
46149 Oberhausen, Brinkstr. 31, TC Royal Oberhausen

Vorgesehene LE: 6 überfachlich
Referent: Tim Wattenberg, Benjamin Hirsch
Teilnehmerzahl: 10–45
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 23,- € für Lizenzinhaber, 12,- € für Interessierte ohne Lizenz
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Digggi-Schulung + TSO
Meldung bis: 26.08.2022
Meldung an: Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen,
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de, Stichwort: LG 2022-22

Überweisung an: TNW, IBAN: DE30 3305 0000 0000 6478 91,
BIC: WUPSD33XXX, Stadtparkasse Wuppertal

LTV Rheinland-Pfalz

23.09.2022

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport und Trainer C/B Leistungssport

23.09.2022, 19:00-20:30 Uhr
Online, Einwahllink wird nach Anmeldung versendet

Vorgesehene LE: 2 überfachlich
Referent: Win Silvester
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 10,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Warum bin ich Trainer
– Ist ein guter Tänzer auch ein guter Trainer?

Meldung bis: 22.09.2022
Meldung an: Über die Homepage des TRP
Überweisung an: Pay Pal und Überweisung

24.09.2022

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport und Trainer C/B Leistungssport,

24.09.2022, 10:00-17:00 Uhr
Online, Einwahllink wird nach Anmeldung versendet

Vorgesehene LE: 8 überfachlich
Referent: Win Silvester
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 10,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Körper im Einklang mit der Bewegung

Meldung bis: 23.09.2022
Meldung an: Über die Homepage des TRP
Überweisung an: Pay Pal und Überweisung

LTV Niedersachsen

10.09.2022 Lizenzerhaltslehrgang für Wertungsrichter C/A

10.09.2022, 14:15–18:00 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Rüdiger Knaack
Teilnehmerzahl: 40
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV 15,- € / 20,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Die Wertungskriterien angewendet auf die Leistungsfähigkeit der Sportler*innen in D- und C-Klasse am Beispiel von Slowfox und Quickstep
20.08.2022
Meldung bis: 20.08.2022
Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de
Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX
Zahlung bis 06.08.2022

10.09.2022 Lizenzerhaltslehrgang für Wertungsrichter C/A

10.09.2022, 10:00–13:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Rüdiger Knaack
Teilnehmerzahl: 40
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV 15,- € / 20,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Die Wertungskriterien angewendet auf die Leistungsfähigkeit der Sportler*innen in D- und C-Klasse am Beispiel von Langsamen Walzer und Tango
20.08.2022
Meldung bis: 20.08.2022
Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de
Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX
Zahlung bis 27.08.2022

24.09.2022 Lizenzerwerbslehrgang für Trainer C Leistungssport

24./25.09.2022 | 08./09.10.2022 | 29./30.10.2022,
26./27.11.2022 | 10./11.12.2022 | 07./08.01.2023,
21./22.01.2023 (Prüfung)
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 90 fachlich
Prüfung: 21./22.01.2023
Referent: Oliver Kästle, Martin Schurz
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 450,- € NTV / 600,- € andere LTV;
Kombipreis für die Teilnehmer des Lizenzerwerb
Standard vom 02.04.: 250,- € NTV / 400,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Trainer C Leistungssport Latein
03.09.2022
Meldung bis: 03.09.2022
Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de
Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

24.09.2022 Lizenzerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport

24./25.09.2022 | 08./09.10.2022,
Samstag: 12:00–19:00 Uhr | Sonntag: 10:00–17:00 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 30 fachlich
Referent: Martin Schurz
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 75,- € NTV ermäßigt, 150,- € NTV / 200,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Latein
Meldung bis: 3 Wochen vor Beginn des Lehrgangs
Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de
Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX
Zahlung bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

LTV Sachsen

09.09.2022 Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport, Wertungsrichter C/A

09.09.2022, ab 16:00 Uhr
Lehrgangsort wird noch auf
www.faszination-tanzen.de
bekannt gegeben

Vorgesehene LE: 6 überfachlich
Referent: Jens Grundei
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 30,- € LTVS / 35,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Tanzsport und Rechtliches inkl. Ehrenkodex
31.08.2022
Meldung bis: 31.08.2022
Meldung an: E-Mail: Geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

10.09.2022 Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A

10.09.2022, ab 10:00 Uhr
Lehrgangsort wird noch
auf www.faszination-tanzen.de
bekannt gegeben

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: Sven Traut
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 50,- € LTVS / 60,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Standard
31.08.2022
Meldung bis: 31.08.2022
Meldung an: E-Mail: Geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

11.09.2022 Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A

11.09.2022, ab 10:00 Uhr
Lehrgangsort wird noch auf
www.faszination-tanzen.de
bekannt gegeben

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: Laurens Mechelke
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 50,- € LTVS / 60,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Latein
31.08.2022
Meldung bis: 31.08.2022
Meldung an: E-Mail: Geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

16.09.2022 Lizenzerhaltslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer

16.09.2022, 16:00 Uhr
09376 Oelsnitz/Erzgebirge,
Rathausplatz 3,
Stadthalle Oelsnitz

Vorgesehene LE: 6 fachlich
Referent: Jörg Weindl
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- € LTVS / 30,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 05.09.2022
Meldung an: E-Mail: Geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

Vorschau Oktober 2022

Deutscher Tanzsport Verband e.V.

01.10.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport Orientalischer Tanz**

Weitere Termine: Kontakt -> siehe Anmeldeadresse

35398 Gießen, Ulferweg 4, Rot-Weiß-Club Gießen e.V.
Die Schulung findet im Hybridunterricht statt.
(In Präsenz und Online)

Vorgesehene LE: 95 fachlich,
Hilfe bei Anmeldung zum überfachlichen Teil:
-> Kontakt siehe Anmeldeadresse

Referent: Susanne Schon, Sarah Barhoum, Sylvia Brucker,
Iris Bochnia, Melanie Meyer

Teilnehmerzahl: Mindestens 10

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 650,- € für 95 LE inkl. Prüfungsgebühren,
- Überweisung fällig bei Anmeldung.

Schulungsinhalte: gemäß DTV-Schulungsunterlagen

Meldung bis: 31.08.2022

Meldung an: Beauftragte für Orientalischen Tanz im DTV
Traudel Dort, Am Scheid 13, 35447 Reiskirchen,
Fax: 03222 3707203, E-Mail: Traudel.Dort@T-Online.de

Überweisung an: Deutscher Tanzsportverband e.V.,
IBAN: DE26 5001 0060 0070 0436 07, BIC: PBNKDEFF
Kennwort: LG OT 02/2022 + Teilnehmername

17.10.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer-Assistenten JMC**

17.10.2022, 13.00-21.00 Uhr
18.-20.10.2022, 09.00-18.00 Uhr
21.10.2022, 09.00-14.00 Uhr

01723 Wilsdruff, Nossenser Str. 23

Vorgesehene LE: 30 fachlich, 15 überfachlich

Prüfung: 22.10.2022

Referent: Sebastian Spahn

Teilnehmerzahl: Mindestens 15

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 200,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen

Meldung bis: 18.09.2022

Meldung an: Anmeldung mit dem Anmeldeformular unter
tanzsport.de > Sportwelt JMC > Lehre.
Erst nach Geldeingang ist die Anmeldung verbindlich.
Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht kann
der Lehrgang abgesagt werden.
Es ist keine Rückzahlung bei Nichtteilnahme möglich.

Überweisung an: Zahlbar per Überweisung bei der Anmeldung an das Konto:
Deutscher Tanzsportverband e.V. bei der Postbank Frankfurt
IBAN: DE33500100600115021605
Als Verwendungszweck bitte angeben: 22 007 TRAN + Name

LTV Baden-Württemberg

08.10.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Wertungsrichter C**

08.10.2022-31.01.2023
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5,
LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 90 fachlich

Referent: Joachim Krause, Jörg Weindl

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 450,- € BW/ 550,- € andere LTV

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen

Meldung bis: 30.09.2022

Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de

Überweisung an: TBW: DE 90670400310362150500, BIC: COBADEEXXX

LTV Hessen

08.10.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport**

08./09.10.2022, 05./06.11.2022 jeweils Sa 10:00-18:30 Uhr
03./04.12.2022 (inkl. Prüfung) So 10:00-16:30 Uhr
35774 Reiskirchen, Schulstraße 19, Bürgerhaus Reiskirchen

Vorgesehene LE: 36 fachlich, 12 überfachlich

Prüfung: 03./04.12.2022

Referent: Andreas Krug, Martina Mroczek, Michael Fischer

Teilnehmerzahl: Maximal 30

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 250,- € bei Vorabüberweisung / 270,- € am ersten Lehrgangstag

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Discofox

Meldung bis: 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Meldung an: HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt,
E-Mail@htv.de

Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17
Verwendungszweck: MOD-DFX-2022 + Name

LTV Nordrhein-Westfalen

15.10.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer B Leistungssport**

15./16.10.2022 | 29./30.10.2022 | 05./06.11.2022
12./13.11.2022 | 17.12.2022 (Prüfung)
- jeweils 10:00-17:30 Uhr -
44388 Dortmund, Volksgartenstr. 11, TSC Dortmund

Vorgesehene LE: 60 fachlich

Prüfung: 17.12.2022

Referent: Martin Schurz

Teilnehmerzahl: 15-30

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 520,- €; ggf. 60,- € Nachprüfungsgebühr

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Trainer B Latein

Meldung bis: 04.10.2022

Meldung an: Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen,
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de, Stichwort: LG 2022-13

Überweisung an: TNW, Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE30 3305 0000 0000 6478 91, BIC: WUPSDE33XXX
Als Verwendungszweck bitte angeben: LG 2022-13

LTV Sachsen

22.10.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport**

22./23.10.2022 / 29./30.10.2022 (inkl. Prüfung),
- jeweils ab 10:00 Uhr -
01159 Dresden, Löbtauer Str. 64, TSC Casino Dresden

Vorgesehene LE: 32 fachlich

Prüfung: 30.10.2022

Referent: Christoph Kies

Teilnehmerzahl: Mindestens 10

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 250,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Standard

Meldung bis: 01.10.2022

Meldung an: E-Mail: Geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de

Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

i Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.

Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS- SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Landesverbände:

- HATV = Hamburg
- HTV = Hessen
- LTV Br = Brandenburg
- NTV = Niedersachsen
- SLT = Saarland
- TBW = Baden-Württemberg
- TMV = Mecklenburg-Vorpommern
- TNW = Nordrhein-Westfalen
- TRP = Rheinland-Pfalz
- TSH = Schleswig-Holstein
- TTSV = Thüringen
- TVSA = Sachsen-Anhalt

Abkürzungen zum Wettkampfkalender:

Meisterschaften/Turniere:

- GM = Gebietsmeisterschaft
- DP = Deutschland-Pokal
- LM = Landesmeisterschaft
- DM = Deutsche Meisterschaft
- DTV RL = Ranglistenturnier

Offene Turniere

03. September

04103 Leipzig Leplaystr. 11 Sporthalle 0170 2202639	1. TSC Grün-Gold Leipzig 1947 e.V. 7. Grün.Goldene Herbstturniere Zwei-Flächen-Turnier, Fläche wird für die S-Klasse vergrößert. Doppelstarts möglich. Startgebühr 12,- € / Paar, maximal 18,- € / Tag	11x16	09:30 SEN I D ST 103811 09:30 SEN III D ST 103812 10:00 SEN II D ST 103813 10:00 SEN II C ST 103814 10:45 SEN I C ST 103815 10:45 SEN III C ST 103816 11:30 SEN I B ST 103817 11:30 SEN III B ST 103818 12:15 SEN II B ST 103819 12:15 SEN I A ST 103820 13:15 SEN I A ST 103821 13:15 SEN III A ST 103822 15:00 SEN I S ST 103823 15:45 SEN II S ST 103824 16:30 SEN III S ST 103825 17:15 SEN IV S ST 103826 18:00 SEN I D LAT 103827 18:00 SEN II B LAT 103828 18:30 SEN I C LAT 103829 18:30 SEN II D LAT 103830 19:00 SEN II C LAT 103831 19:00 SEN II A LAT 103832 13:15 SEN IV B ST 103833 13:15 SEN IV A ST 103834
52072 Aachen Vetschauer Str. 9 Vereinsheim 0241/175576	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. Landesmeisterschaft Senioren TNW Alle Klassen TNW.	18x12	16:00 SEN III A ST 100069 SEN III S ST 100070
67059 Ludwigshafen Pfalzbau Ludwigshafen 0176 62106816	TC Ludwigshafen/ Wachenheim Rot-Gold e.V. Einladungsturnier zum Jubiläumssball	16x11	21:00 HGR B LAT 104272 21:00 HGR A LAT 104273
73734 Esslingen Köngenerstr. 51 Osterfeldhalle 0171 3035671	Schwarz-Weiß-Club e.V., Esslingen Landesmeisterschaft	17x13	10:00 SEN III D ST 103835 10:45 SEN III C ST 103836 11:30 SEN III B ST 103837 12:15 SEN III A ST 103838 13:15 SEN III S ST 103839 15:00 HGR II D ST 103840 15:45 HGR II C ST 103841 16:15 HGR II B ST 103842 17:00 HGR II A ST 103843 18:00 HGR II S ST 103844

04. September

10965 Berlin Columbiadamm 111 TiB Sportzentrum 0172 3142040	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Landesmeisterschaften Berlin und Brandenburg Konkrete Startzeiten werden nach Meldeschluss auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.	18x10	10:00 JUN I B ST 103199 JUN II B ST 103200 JUG B, A ST 103201 SEN I D, C ST 103202 SEN II D, C ST 103203 SEN III D, C ST 103204 SEN IV D, C ST 103205
22848 Norderstedt Ohechausee 442 0171 5278973	TSA d. Hamburger Sport-Verein e.V. Gemeinsame Landesmeisterschaft Bremen, HATV, TMV, TSH Startgebühr je 5,- € / Paar	18x8,5	13:00 SEN III D ST 103750 13:00 SEN II D ST 103751 14:00 SEN III C ST 103752 14:00 SEN II C ST 103753 15:00 SEN III B ST 103754 15:00 SEN II B ST 103755
40627 Düsseldorf Vennhauser Allee 135 Clubheim 0179 5133684	Boston-Club e.V. Düsseldorf TNW Landesmeisterschaften Kinder/Junioren und Jugend Standard	20x12	10:00 KIN I / II D ST 103756 KIN I / II C ST 103757 JUN I D ST 103758 JUN I C ST 103759 JUN I B ST 103760 JUN II D ST 103761 JUN II C ST 103762 JUN II B ST 103763 JUG D ST 103764 JUG C ST 103765 JUG B ST 103766

44809 Bochum Berggate 59 Vereinsheim 0160 95334358	VfL Bochum 1848 e.V., TSA Startgebühr je 10,- € / Paar	18x12	10:00 HGR II D LAT 104220 HGR II C LAT 104221 HGR D LAT 104222 HGR C LAT 104223 HGR II B LAT 104224 HGR II A LAT 104225 HGR B LAT 104226 HGR A LAT 104227
45149 Essen Fulerumer Str. 223 Clubhaus 0176 613 96172	casino blau-gelb essen e.v. Sen I D-A ST/LAT Startgebühr je 7,- € / Paar	17x12	10:00 SEN I D LAT 104228 SEN I C LAT 104229 SEN I B LAT 104230 SEN I A LAT 104231
63322 Rödermark Dieburgstr. 27 Kulturhalle Rödermark 0172 6731997	TanzSportClub Rödermark e.V. Hessische Meisterschaft Senioren III D/C und Senioren IV D/C offen DTV; Alle anderen Startklassen geschlossen nur HTV. Abmeldung am Turniertag: 0172 6731997	20x14	12:00 SEN III D ST 103767 12:45 SEN III C ST 103768 13:30 SEN IV D ST 103769 14:15 SEN IV C ST 103770 15:00 SEN III B ST 103771 16:00 SEN III A ST 103772 17:00 SEN III S ST 103773

10. September

13187 Berlin Kreuzstr. 3-4 Clubheim 0171 1475769	Turniertanzkreis Am Bürgerpark e.V., Berlin 16. Panke-Pokal Startgebühr je 7,- € / Paar	15,5 x10	10:00 SEN IV D ST 103774 10:00 SEN IV C ST 103775 10:00 SEN III D ST 103776 10:00 SEN III C ST 103777 13:00 SEN IV B ST 103778 13:00 SEN IV A ST 103779 13:00 SEN IV S ST 103780 13:00 SEN III B ST 103781 13:00 SEN III A ST 103782 13:00 SEN III S ST 103783 13:00 SEN II A ST 103784 13:00 SEN II S ST 103785
23879 Mölln Grambeker Weg 36 TanzCentrum "Die 3" 0172 4003631	TSC Astoria Mölln e.V. Startgebühr 6,- € / Paar	20x10	10:00 KIN I/II D ST 103845 JUN I D ST 103846 JUN II D ST 103847 JUG D ST 103848 KIN I/II C ST 103849 JUN I C ST 103850 JUN II C ST 103851 JUG C ST 103852 12:00 KIN I/II D LAT 103853 JUN I D LAT 103854 JUN II D LAT 103855 JUG D LAT 103856 KIN I/II C LAT 103857 JUN I C LAT 103858 JUN II C LAT 103859 JUG C LAT 103860 14:00 JUN I B ST 103861 JUN II B ST 103862 JUG B ST 103863 JUG A ST 103864 JUN I B LAT 103865 JUN II B LAT 103866 JUG B LAT 103867 JUG A LAT 103868
59555 Lippstadt Am Tiergarten 13a TSC Castell Lippstadt 02941/6797-220	TSC Castell Lippstadt Landesmeisterschaften TNW Alle Klassen TNW.	20x10	10:00 HGR II D ST 100071 HGR II C ST 100072 HGR II B ST 100073 HGR II A ST 100074 HGR II S ST 100075 HGR D LAT 100076 HGR C LAT 100077

Anzeige Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung
Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter: www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe - Martin Buri
Tanzsporttrainer – Tanzlehrer
Privatstunden – Workshops – Lectures
Mobil: 0176-98437170
E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball
Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker
Mental-Coaching im Tanzsport
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge
Telefon: 0173-3140674
E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann
Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard
Privatstd. – Lectures – Workshops
Trainerin A
www.christine-heitmann.de
E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute
Weltmeisterin über 10 Tänze
3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard
Trainerin – A
Mobil: 0151-41904835
E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer
mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF
www.Fuermeyer.de
Mobil: 0172-9779033
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

In diese Rubrik werden Trainer von Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.

Atelier Kerstin Peuker

Hamburg

www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de

Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

CORO DANCE GRIP

DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on www.facebook.com/CoroDanceGrip

Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 06145-95 499 22

Alles für's Tanzen

Tanzträume

Tine Komnick
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr
0251-6865070 · www.tanztraeume.de

<p>53125 Bonn Gaußstr. 1 Bonner Hardtberghalle 0174 3604242</p>	<p>TSC Blau-Gold-Rondo Bonn e.V. Bonner Sommerpokal 4-Flächen-Turnier Startgebühr je 8,- € / Paar, bei Doppelstarter je 15,- € / Paar</p>	<p>25x15 K</p>	<p>10:00 HGR II D LAT 103128 HGR II C LAT 103129 HGR II B LAT 103130 HGR II A LAT 103131 HGR II S LAT 103132 SEN I D LAT 103133 SEN I C LAT 103134 SEN I B LAT 103135 HGR II D ST 103136 HGR II C ST 103137 HGR II B ST 103138 HGR II A ST 103139 HGR II S ST 103140 SEN I D ST 103141 SEN I C ST 103142 SEN I B ST 103143 SEN I A LAT 103144 SEN I S LAT 103145 SEN II D LAT 103146 SEN II C LAT 103147 SEN II B LAT 103148 SEN II A LAT 103149 SEN II S LAT 103150 SEN III D LAT 103151 SEN I A ST 103152 SEN I S ST 103153 SEN II D ST 103154 SEN II C ST 103155 SEN II B ST 103156 SEN II A ST 103157 SEN II S ST 103158 SEN IV D ST 103159 SEN III C LAT 103160 SEN III B LAT 103161 SEN III A LAT 103162 SEN III S LAT 103163 SEN IV C ST 103164 SEN V S ST 103165</p>
<p>54411 Hermeskeil Schulstraße 39 Hochwaldhalle 0171 3795668</p>	<p>Tanzsportclub Trier e.V. Landesmeisterschaften des TRP 2022</p>	<p>12x18</p>	<p>11:00 KIN D ST 103888 JUN I D ST 103889 JUN II D ST 103890 JUG D ST 103891 KIN C ST 103892 JUN I C ST 103893 JUN II C ST 103894 JUG C ST 103895 JUN I B ST 103896 JUN II C ST 103897 JUG B ST 103898 JUG A ST 103899 HGR II D ST 103900 HGR D ST 103901 HGR II C ST 103902 HGR C ST 103903 HGR II B ST 103904 HGR C ST 103905 HGR II A ST 103906 HGR A ST 103907 HGR II S ST 103908 HGR S ST 103909</p>
<p>75428 Illingen Schulstraße 7 Stromberghalle 0170 7852793</p>	<p>TSC Illingen Strombergpokal Startgebühr 5,- € / Paar</p>	<p>18x12</p>	<p>11:30 SEN IV D ST 103910 12:30 SEN III D ST 103911 13:30 SEN I D ST 103912 14:30 SEN II A ST 103913 16:00 SEN III A ST 103914</p>
<p>97082 Würzburg Mergentheimerstr. 15 093175660</p>	<p>TC Rot-Gold Würzburg e.V. Startgebühr 5,- € / Paar</p>	<p>17x10</p>	<p>09:00 HGR D LAT 103915 09:00 HGR C ST 103916 09:00 HGR C LAT 103917 09:00 HGR II C ST 103918 09:00 HGR II C LAT 103919 09:00 HGR B ST 103920 09:00 HGR B LAT 103921 HGR II B ST 103922 HGR II B LAT 103923 HGR A ST 103924 HGR A LAT 103925 HGR II A ST 103926 HGR II A LAT 103927</p>



edda hsu
germany

COUTURE STOFFE ACCESSORIES

Oldenburger Straße 112, D-27753 Delmenhorst
www.edda-hsu.com, info@edda-hsu.com, Tel. +49 4221 987590

18. September

06130 Halle (Saale) Merseburger Straße 237 03451200245	TC Schwarz-Silber Halle Septemberturniere 2022 Startgebühr HGR + SEN 8,-€ / Paar	16x10	10:00 SEN I D ST 104130 SEN II D ST 104131 SEN I D LAT 104132 SEN II D LAT 104133 SEN III D LAT 104134 SEN I C ST 104135 SEN II C ST 104136 SEN I C LAT 104137 SEN II C LAT 104138 SEN III C LAT 104139 SEN I B ST 104140 SEN II B ST 104141
09376 Oelsnitz Rathausplatz 3 Stadthalle Oelsnitz 0170 2314155	Landesmeisterschaft Standard	12x18	09:00 KIN I/II D ST 103879 09:00 JUN II D ST 103880 09:30 SEN III D ST 103881 10:15 JUN I D ST 103882 10:15 JUG D ST 103883 11:00 KIN I/II C ST 103884 11:00 JUN II C ST 104162 12:00 SEN III C ST 104163 13:15 JUN I C ST 104164 13:15 JUG C ST 104165 14:15 JUN I B ST 104166 14:30 SEN III B ST 104167 15:30 SEN III A ST 104168 16:00 JUN II B ST 104169 16:45 JUG B ST 104170 17:00 SEN III S ST 104171 18:00 JUG A ST 104172 18:15 SEN IV B ST 104173 19:00 SEN IV A ST 104174 19:30 SEN IV S ST 104175
13507 Berlin Hüttenweg 43 Cole-Sports-Center 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. Landesmeisterschaft Berlin, Brandenburg	10x19	10:00 HGR II ST 103928 SEN I D,C LAT 103929 SEN I B,A ST 103930 SEN II D,C LAT 103931 SEN II B,A ST 103932 SEN III D,C LAT 103933
21465 Reinbek Theodor-Storm-Str. 22 TSV-Mehrzweckhalle 0172 5202342	TSA d. TSV Reinbek e.V. Gemeinsame LM »Four Nord« Alle Klassen LTV Bremen, HATV, TMV und TSH Startgebühr je 5,- € / Paar	18x10	15:00 SEN III A ST 102897 SEN III S ST 102898
27753 Delmenhorst Schanzenstr. 20 Tanzsportzentrum Delmenhorst e.V. 0176 36143811	Tanzsportzentrum Delmenhorst e.V. Latin Trophy 2022 Startgebühr 8,- € / Paar	11x16	10:15 HGR C LAT 104364 11:30 HGR B LAT 104365 12:30 HGR II B LAT 104366 13:15 SEN I C LAT 104367 13:45 SEN II C LAT 104368 14:15 SEN III C LAT 104369 14:45 SEN I B LAT 104370 15:30 SEN II B LAT 104371 16:15 SEN III B LAT 104372 17:00 HGR A LAT 104373 17:45 HGR II A LAT 104374 18:15 SEN I A LAT 104375 18:45 SEN II A LAT 104376 19:45 SEN III A LAT 104377
30890 Barsinghausen Am Apalterhals 12 Schulzentrum 0172 4309106	TSA im TSV Barsinghausen 1891 e.V. Breitensport trifft D- und C-Klasse Startgebühr je 5,-€ / Paar	12x16	11:00 BSW 104354 11:30 HGR D ST 104355 12:30 BSW 104356 13:30 HGR D LAT 104357 14:30 SEN III D ST 104358 15:15 SEN II D ST 104359 16:00 SEN I D ST 104360 16:45 SEN III C ST 104361 17:30 SEN II C ST 104362 18:15 SEN I C ST 104363

33100 Paderborn Im Goldgrund 6a Sport- und Begegnungszentrum 0171 3572013	TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn e.V. Herbstpokal Startgebühr je 5,-€ / Paar	16x9	KIN I D LAT 104245 KIN I C LAT 104246 JUN I D LAT 104247 JUN I C LAT 104248 JUN I B LAT 104249
54411 Hermeskeil Schulstraße 39 Hochwaldhalle 0171 3795668	Tanzsportclub Trier e.V. Landesmeisterschaft des TRP 2022	12x18	11:00 SEN I D ST 103934 SEN III D ST 103935 SEN I C ST 103936 SEN III C ST 103937 SEN I C ST 103938 SEN III B ST 103939 SEN I A ST 103940 SEN III A ST 103941 SEN I S ST 103942 SEN III S ST 103943
85757 Karlsfeld Allacher Str. 1 Bürgerhaus Karlsfeld 0160 3123351	Blau-Gold-Casino München e.V. Tanzsportturniere um den Horst-und- Ilse-Dore- Galke- Gedächtnis-Wanderpokal Startgebühr 5,-€ / Paar	18x10	09:00 HGR D ST 104176 09:45 SEN III D ST 104177 10:30 SEN III C ST 104178 12:00 SEN IV A ST 104179 12:45 SEN III D LAT 104180 13:30 SEN III C LAT 104181 14:15 SEN III A ST 104182 15:45 SEN III B ST 104183 17:15 SEN II S ST 104184 18:15 SEN III B LAT 104185 19:00 SEN III A LAT 104186 19:45 SEN III S ST 104187

24. September

07422 Bad Blankenburg Wirbacher Straße 10 Landessportschule Bad Blankenburg 0172 3444933	Thüringischer Tanzsportverband e.V. Gemeinsame LM Standard Kinder, Junioren, Jugend, HGR – LTVSA & TTSV Startgebühr für Paare LTVSA 10,- € / Paar, TTSV keine Startgebühr	20x13 Tanz- boden	11:00 KIN I/II D ST 104188 11:45 JUN I D ST 104189 12:30 JUN II D ST 104190 13:15 JUG D ST 104191 14:00 KIN I/II C ST 104192 14:45 JUN I C ST 104193 15:30 JUN II C ST 104194 16:15 JUG C ST 104195 17:00 JUN I B ST 104196 17:45 JUN II B ST 104197 18:30 JUG B ST 104198 19:15 JUG A ST 104199
18239 Satow Seestr. 9 Mehrzweckhalle	TSA d. TTC Allround Rostock e.V. GLM Nord Zulassung: TMV, TSH, HATV, NTV, LTV Bremen	18x12 Tanz- boden	15:00 SEN I A ST 104258 15:00 HGR A ST 104259 17:00 SEN I S ST 104260 17:00 HGR S ST 104261
21509 Glinde Am Sportplatz 98b TanzCentrum 0179 2030597	TSA d. TSV Glinde 1930 e.V. Deutschland Pokal Senioren III S-Standard Preisgelder: 1. Platz 200,- € 2. Platz 150,- € 3. Platz 100,- € Infos unter www.hatv.de und www.tanzsport-glinde.de Startgebühr je 10,- €/Paar	20x12	14:00 SEN III S ST 101944
25336 Klein Nordende Sanweg 62 0176 43089191	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. Latein-Turnier Startgebühr je 7,- € / Paar	15x10	14:00 HGR D LAT 104262 HGR C LAT 104263 HGR B LAT 104264 HGR A LAT 104265
25524 Ithoe Kaiserstr. 14a 04821 94228	TSC Blau-Gold Ithoe e.V. Startgebühr je 5,- € / Paar	16,5 x10	13:00 SEN III D LAT 104286 13:30 SEN III C LAT 104287 14:00 SEN II D LAT 104288 14:30 SEN II C LAT 104289 15:00 SEN I D LAT 104290 15:30 SEN I C LAT 104291 16:00 HGR II D LAT 104292 16:30 HGR II C LAT 104293 17:00 HGR D LAT 104294 18:00 HGR C LAT 104295
58453 Witten-Annen Kälberweg 2 0162 1644717	TSA d. Sport-Union Annen e.V. Pokalturnier Startgebühr je 7,- € / Paar	17x10	10:00 SEN III D ST 104250 10:30 SEN III C ST 104251 11:30 SEN III B ST 104252 12:30 SEN III A ST 104253 13:30 SEN IV B ST 104254 14:30 SEN IV A ST 104255 16:00 SEN IV S ST 104256 18:00 SEN V S ST 104257



Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim RGC Nürnberg 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. LM KIN, JUN I&II, Jug, HGR S ST	18x12	12:00 KIN I/II D ST 104296
			12:45 JUN I D ST 104297
			13:30 JUN II D ST 104298
			14:15 JUG D ST 104299
			15:00 KIN I/II C ST 104300
			15:00 JUN I C ST 104301
			15:45 JUN II C ST 104302
			15:45 JUG C ST 104303
			16:30 JUN I B ST 104304
			16:30 JUN II B ST 104305
			17:15 JUG B ST 104306
			17:15 JUG A ST 104307
			19:00 HGR S ST 104308

25. September

07422 Bad Blankenburg Wirbacher Straße 10 Landessportschule Bad Blankenburg 0172 3444933	Thüringischer Tanzsportverband e.V. Gemeinsame LM Standard Kinder, Junioren, Jugend, HGR – LTVSA & TTSV Startgebühr für Paare LTVSA 10,- € / Paar TTSV keine Startgebühr	20x13 Tanz- boden	10:00 HGR D ST 104200
			10:45 HGR II D ST 104201
			11:00 HGR C ST 104202
			11:45 HGR II C ST 104203
			12:30 HGR B ST 104204
			13:15 HGR II B ST 104205
			14:00 HGR A ST 104206
			14:45 HGR II A ST 104207
			15:30 HGR S ST 104208
			16:15 HGR II S ST 104209
			09:00 HGR II D ST 104338
			10:00 HGR II C ST 104339
			11:00 SEN I D ST 104340
			12:00 SEN I C ST 104341
			13:00 HGR II B ST 104342
14:00 HGR II A ST 104343			
15:00 SEN I B ST 104344			
16:00 SEN I A ST 104345			
17:00 HGR II S ST 104346			
18:00 SEN I S ST 104347			

30. September

07422 Bad Blankenburg Bahnhofstr. 23 Stadthalle 0171 6006098 (am Turniertag)	TSA d. 1. SSV Saalfeld 92 e.V. Mehrflächenturnier mit Ballveranstaltung und Rahmenprogramm für registrierte Startpaare. Ballturniere werden als Pokale der Bürgermeister/ des Landrates ausgetragen. Informationen und Registrierung unter www. turnier-am-saalebogen.de	16x13	14:00 SEN IV D ST 103519
			SEN IV C ST 103520
			SEN IV B ST 103521
			16:00 SEN IV A ST 103522
			SEN IV S ST 103523
			SEN III S ST 104441
			SEN III B ST 104442
			14:00 SEN II A ST 104443
			14:00 SEN V S ST 104444
			SEN II B ST

01. Oktober

07422 Bad Blankenburg Bahnhofstr. 23 Stadthalle 0171 6006098 (am Turniertag)	TSA d. 1. SSV Saalfeld 92 e.V. Mehrflächenturnier mit Ballveranstaltung und Rahmenprogramm für registrierte Startpaare. Ballturniere werden als Pokale der Bürgermeister/ des Landrates ausgetragen. Informationen und Registrierung unter www. turnier-am-saalebogen.de	16x13	09:00 SEN III D ST 103524
			SEN II D ST 103525
			SEN I D ST 103526
			SEN I C ST 103527
			SEN II C ST 103528
			HGR II C ST 103529
			HGR D ST 103530
			HGR II D ST 103531
			SEN III C ST 103532
			HGR C ST 103533
			13:00 SEN I D LAT 103534
			SEN II D LAT 103535
			SEN I C LAT 103536
			SEN II C LAT 103537
			SEN III D LAT 103538
			HGR D LAT 103539
			SEN III C LAT 103540
			HGR C LAT 103541
			16:00 SEN I B ST 103542
			SEN II B ST 103543
			SEN II A ST 103544
			SEN I A ST 103545
			SEN V S ST 103546
			SEN III S ST 103547
			HGR B ST 103548
			SEN III B ST 103549
			SEN III A ST 103550
			HGR A ST 103551
			SEN I S ST 103552
			SEN II S ST 103553

02. Oktober

07422 Bad Blankenburg Bahnhofstr. 23 Stadthalle 0171 6006098 (am Turniertag)	TSA d. 1. SSV Saalfeld 92 e.V. Mehrflächenturnier mit Ballveranstaltung und Rahmenprogramm für registrierte Startpaare. Ballturniere werden als Pokale der Bürgermeister/ des Landrates ausgetragen. Informationen und Registrierung unter www. turnier-am-saalebogen.de	16x13	09:00 SEN I D LAT 103554
			SEN II D LAT 103555
			SEN II C LAT 103556
			SEN I C LAT 103557
			SEN III D ST 103558
			SEN II D ST 103559
			SEN III D LAT 103560
			HGR D LAT 103561
			SEN III C LAT 103562
			HGR C LAT 103563
			SEN I D ST 103564
			HGR D ST 103565
			13:00 SEN I C ST 103566
			SEN II C ST 103567
			SEN I B LAT 103568
			SEN II B LAT 103569
			SEN III C ST 103570
			HGR C ST 103571
			SEN III B LAT 103572
			HGR B LAT 103573
			15:00 SEN I A LAT 103574
			SEN III S LAT 103575
			HGR S ST 103576
			SEN III A LAT 103577
			SEN II A LAT 103578
			SEN III S ST 103579
			19:00 SEN III S ST 103580
SEN II S ST 103581			
SEN I S ST 103582			
HGR A LAT 103583			
HGR S LAT 103584			
SEN I S LAT 103585			
SEN II S ST 104426			

Einladungsturniere

03. September

15234 Frankfurt (Oder) Messering 1 Messehalle 2 0178 2871738	1. TSC Frankfurt/Oder e.V. Zulassung LTS Berlin + Brandenburg	12x16	12:00 KIN I D ST 104210
			KIN C ST 104211
			KIN II D ST 104212
			KIN II C ST 104213
			JUN I D ST 104214
			JUN I C ST 104215
			JUN II D ST 104216
			JUN II C ST 104217
			JUG D ST 104218
			JUG C ST 104219

10. und 11. September

44388 Dortmund Volksgartenstraße 11 Clubheim 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. 10.09.2022 Die Goldene 55 – 4. Qualifikationsturnier Startgebühr 20,-€ / Paar 11.09.2022 Die Leistungsstarke 66 – 5. Qualifikationsturnier Startgebühr 20,-€ / Paar	18,5 x11	10.09.2022 103869
			14:00 SEN II G55 ST
			11.09.2022 103870
			12:00 SEN III S66 ST

10. und 11. September

48165 Münster Westfalenstr. 197 Stadthalle, 0173 5203689	Die Residenz Münster e.V. Jubiläumsturnier	18x12	20:00 HGR S LAT 103786
			21:00 HGR S ST 103787

Fortsetzung »Einladungsturniere«
→ Seite 56

Einladungsturniere | Fortsetzung

17. September

52062 Aachen Friedrich-Wilhelm-Platz Eisenbrunnen 0177 480 5588	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. Tanzen im Eisenbrunnen – Einladungsturnier	10x8 Stein	13:00 HGR B LAT 104427 13:00 HGR A LAT 104428
---	--	---------------	--

Turniere Jazz und Modern/Contemporary

24. September

65931 Frankfurt Bechtenwaldstraße 17 SAALBAU Stadthalle Zeilsheim 0151 61141928	TSA d. SG Sossenheim 1878 e.V., Ffm Deutschland-Pokal Kinder (Solo, Duo, Small Groups) Startgebühr zwischen 5,- € – 20,- € / Paar	18x15 PVC	10:00 KIN I/II 5,- € JMC	
			13:30 KIN I/II 10,- € JMC	
			16:30 KIN I/II 20,- € JMC	
65931 Frankfurt Bechtenwaldstraße 17 SAALBAU Stadthalle Zeilsheim 0151 61141928	TSA d. SG Sossenheim 1878 e.V., Ffm Jazz-Qualifikation (Jugend) Startgebühr zwischen 10,- € – 20,- € / Paar	18x15 PVC	10:00 JUG 10,- € JMC	
			13:30 JUG 20,- € JMC	
65931 Frankfurt Bechtenwaldstraße 17 SAALBAU Stadthalle Zeilsheim 0151 61141928	TSA d. SG Sossenheim 1878 e.V., Ffm Jazz-Qualifikation (HGR & HGR II) Startgebühr zwischen 10,- € – 20,- € / Paar	18x15 PVC	10:00 HGR 20,- € JMC	
			13:30 HGR JAZZ 20,- € JMC	
			16:30 HGR 10,- € JMC	
			13:30 HGR II 20,- € JMC	
			16:30 HGR II JAZZ 20,- € JMC	

25. September

65931 Frankfurt Bechtenwaldstraße 17 SAALBAU Stadthalle Zeilsheim 0151 61141928	TSA d. SG Sossenheim 1878 e.V., Ffm Jazz-Qualifikation (Jugend & HGR) Startgebühr zwischen 5,- € – 20,- € / Paar	18x15 PVC	10:00 JUG 5,- € JMC	
			13:30 JUG JAZZ 20,- € JMC	
			13:30 HGR 5,- € JMC	
65931 Frankfurt Bechtenwaldstraße 17 SAALBAU Stadthalle Zeilsheim 0151 61141928	TSA d. SG Sossenheim 1878 e.V., Ffm Jazz-Qualifikation (Kinder) Startgebühr zwischen 5,- € – 20,- € / Paar	18x15 PVC	10:00 KIN I/II 5,- € JMC	
			10:00 KIN I/II JAZZ 20,- € JMC	
			13:30 KIN I/II 10,- € JMC	
			13:30 KIN I/II 20,- € JMC	

Bleiben Sie
informiert



TANZSPORT-
NEWSLETTER

www.tanzsport.de/de/service
/newsletter



Deins!
[... gibt es hier]



[www.ogy.de/tanzspiegel-abo]

Das Printmagazin abonnieren
und nichts mehr verpassen!

Lesevergnügen und Lesefreiheit
jeden Monat bequem frei Haus.



Lesen, was die
Tanzszenen bewegt.

Ein Stückchen Stoff für einen sichereren Sport

Intimzonen müssen künftig auch bei internationalen U18-Turnieren bedeckt sein

Für die Sportwelt sind sie ein wahrer Alptraum: Die Missbrauchsskandale, die in den letzten Jahren für schockierende Schlagzeilen sorgten. Um solche Schreckensszenarien zu verhindern, setzt sich der Deutsche Tanzsportverband intensiv gegen sexualisierte Gewalt und für den Jugendschutz ein. Im Juni ist dem Verband nun ein Coup auf internationaler Ebene geglückt.

Die Wettkampfkleidung von Athletinnen und Athleten regte zuletzt zu weltweiten Diskussionen an: Beispielsweise als die norwegischen Beachhandballerinnen 2021 statt eines Bikini-Höschens lieber Shorts tragen wollten und dafür vom Europäischen Handballverband eine satte Geldstrafe aufs Auge gedrückt bekamen. Der Fall schlug so hohe Wellen, dass sogar die US-amerikanische Sängerin Pink anbot, die 1500 Euro zu bezahlen, für die letztlich der norwegische Handballverband aufkam. Wenig später setzten die deutschen Turnerinnen mit ihrem Ganzkörperanzug unter anderem bei den Olympischen Spielen ein Zeichen gegen Sexismus im Sport.

Beim DTV brauchte es nicht erst einen öffentlichen Schockmoment, um die Führungsriege Anfang dieses Jahres dazu zu bewegen, die Kleiderordnung innerhalb der Turnier- und Sportordnung (TSO) so abzuändern, dass vor allem junge Sportlerinnen und Sportler vor unlauteren Absichten sexueller Art besser geschützt werden:

Für die Altersgruppen Kinder I und II, Junioren I und II sowie Jugend gilt: Während des gesamten Turnieres müssen die Intimzonen der Tänzerinnen und Tänzer vollständig bedeckt sein. Dazu gehören die Bereiche zwischen Hüftlinie (HL) und Höschenlinie (PL). Die Verwendung von Hautfarben oder transparenten Stoffen in diesen Bereichen ist nicht gestattet (CnS), lautet der Absatz, der nun bei der WDSF-Mitgliederversammlung (Annual General Meeting) auf DTV-Antrag zum 1. Januar 2023 auch Einzug in die international gültigen Regularien hielt.

Was zunächst wie ein kleiner Abschnitt anmutet, besitzt eine große Wirkungskraft: Denn künftig gehören beispielsweise transparente oder hautfarbene Höschen-Lücken in Verlängerung der Beine und/oder sichtbare Pobacken der Vergangenheit an – nicht nur im Stand, sondern auch in Bewegung. Ein wichtiger Schritt für die Deutsche Tanzsportjugend und eine Herzensangelegenheit für Bundesjugendwartin Sandra Bähr:

„Ab der Hauptgruppe dürfen Tänzerinnen und Tänzer selber entscheiden, ob sie den möglichen Höschenausschnitt mit mehr oder weniger Stoff bedecken. Uns geht es in diesem speziellen Kleiderordnungstema vor allem darum, unsere U18-Paare zu schützen und zum einen dafür zu sorgen, dass unser Sport keine Menschen anzieht, die wir dort absolut nicht haben wollen. Zum anderen wollen wir aber auch verhindern, dass auf Wettkämpfen möglicherweise Fotos entstehen, die beispielsweise über die Social-Media-Kanäle öffentlich zugänglich sind und im schlimmsten Falle zweckentfremdet werden“, sagt sie und beruhigt schon einmal im Vorfeld etwaige Befürchtungen über mögliche Konsequenzen: „Das Tanzen und die Bewertung scheitern nicht an den neuen Regeln. Das Stückchen Stoff schadet dem Ergebnis nicht.“

Sandra Schumacher





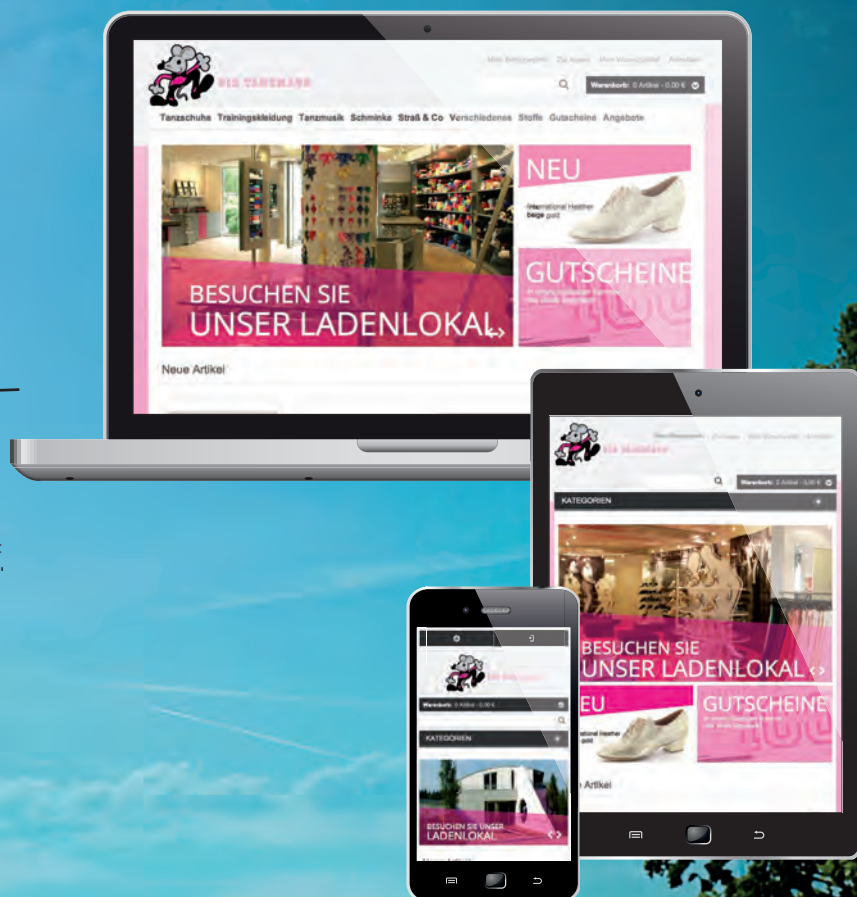
WE ARE TEAM

ENTDECKE DIE EXKLUSIVE DTV KOLLEKTION UNTER:
www.jako.de/de/team/tanzsport_deutschland_dtv/

Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS